Alexander-von-Humboldt
Gymnasium

Alexander-von-Humboldt Gymnasium – Adenauerallee 50 – 53332 Bornheim – Tel.: 02222-9911100 – Email: sekretariat@avh-gymnasium.de

Bornheim, den 04. Mai 2021

Distanzunterricht im Schuljahr 2020/2021

Der Unterricht wird am AvH in der Regel als Präsenzunterricht in den Fächern der Stundentafeln erteilt. Falls der Präsenzunterricht auch nach Ausschöpfen aller Möglichkeiten wegen des Infektionsschutzes nicht erteilt werden kann, findet Unterricht mit räumlicher Distanz in engem und planvollem Austausch der Lehrenden und Lernenden statt (Distanzunterricht, DU).
Beim DU handelt es sich um von der Schule veranlasstes und von den Lehrerinnen und Lehrern begleitetes Lernen auf der Grundlage der geltenden Unterrichtsvorgaben auf der Grundlage spezifischer Rechtsverordnungen (Erlasse, Richtlinien und Lehrpläne, siehe auch https://www.schulministerium.nrw). DU dient dem Erreichen der schulischen Bildungs- und Erziehungsziele durch Vertiefen, Üben und Wiederholen sowie altersgemäß der Erarbeitung neuer Themen und der weiteren Entwicklung von Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Demnach ist der DU eine dem Präsenzunterricht grundsätzlich gleichwertige Unterrichtsform.

Die Schülerinnen und Schüler sind zur Teilnahme am DU im gleichen Maße wie beim Präsenzunterricht verpflichtet. Lernen auf Distanz bedeutet für die Schülerin bzw. den Schüler ein höheres Maß an eigenverantwortlichem Arbeiten.
Die jeweiligen Lehrkräfte gewährleisten die Organisation des Distanzunterrichts und die regelmäßige pädagogisch-didaktische Begleitung ihrer Schülerinnen und Schüler. Hierfür steht grundsätzlich die gleiche Unterrichtsdauer wie im Präsenzunterricht zur Verfügung.

Für ein gelingendes Lernen auf Distanz bedarf es eines besonderen organisatorischen und pädagogischen Rahmens und eines regelmäßigen Austausches aller Beteiligten (Schülerin bzw. Schüler, Klassen- bzw. Stufenleiterteam, Fachlehrkräfte, Eltern).

Das vorliegende Konzept zum Distanzunterricht im Schuljahr 2020/2021 wurde von der Schulkonferenz am 16.03.2021 in der zu der Zeit gültigen Fassung zur Kenntnis genommen.

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrundszenarien eines Distanzunterrichts 2
2. Organisation des Distanzunterrichts 2
3. Methoden im Distanzunterricht 2
4. Langfristig angelegter Distanzunterricht für einzelne Schülerinnen und Schüler 3
5. Distanzunterricht für ganze Lerngruppen oder Teile von Lerngruppen 4
6. Wechselunterricht 5
7. Handreichung für den Videounterricht im DU 5
8. Handreichung für materialgestütztes Lernen im DU 6
9. Fachspezifische Leistungsbewertung im Distanzunterricht 7

1. Hintergrundszenarien eines Distanzunterrichts

DU kann für Schülerinnen und Schüler erforderlich werden

a. bei Quarantäne,
b. für einen längeren Zeitraum bei relevanten Vorerkrankungen,
c. bei einer vorübergehenden (Teil-) Schließung der Schule

2. Organisation des Distanzunterrichts

Die verschiedenen Stufen eines angepassten oder eingeschränkten Schulbetriebs beinhalten ein unterschiedliches Ausmaß synchroner und asynchroner Unterrichte:

- Einzelne Lerngruppen oder Teile von Lerngruppen erhalten i.d.R. synchronen DU.
- Einzelne Jahrgangsstufen erhalten Wechselunterricht: Eine Hälfte der Lerngruppe befindet sich im Präsenzunterricht, die andere im i.d.R. synchronen DU. Der Wechsel erfolgt hierbei in einem zweitägigen Rhythmus einer zweiwöchigen Periode (siehe Kap. 6 Wechselunterricht).

DU wird grundsätzlich digital über das Lernmanagementsystem Office 365 realisiert. Hierbei kommt der Lernplattform Teams eine besondere Bedeutung zu.

Sollte eine Familie ihrem Kind kein digitales Endgerät zur Verfügung stellen können, benötigt die Schule (Klassenlehrkraft) frühzeitig von der Familie eine entsprechende Erklärung. Die Schule wird dann versuchen, dem Kind ein entsprechendes Leihgerät zu vermitteln. Darüber hinaus hat die Schulpflegschaft die „AvH-Leihbörse für Hardware - Eltern helfen Eltern“ ins Leben gerufen.

Sofern der Schülerin bzw. dem Schüler zuhause nicht die Möglichkeiten eines ruhigen Arbeitens zur Verfügung stehen, bemüht sich die Schule ggf. mit dem Schulträger ein geeignetes Lernumfeld anzubieten.

Ob die außerunterrichtlichen Angebote des gebundenen Ganztags oder des Halbtag plus aufrechterhalten werden können, wird von der Schulleitung entschieden.

3. Methoden im Distanzunterricht

Synchroner DU: Zeitgleicher Unterricht der Teilgruppe in Schule und zuhause gemäß Stundenplan
Asynchroner DU: Zeitversetzter Unterricht beider Teilgruppen

Methodisch ist DU durch 3 Ansätze gekennzeichnet, die grundsätzlich alle zum Tragen kommen:

1. Materialgestütztes Lernen: Den Schülerinnen und Schülern wird in Microsoft Teams zu ihren Unterrichtsstunden Material mit genauen Arbeitsaufträgen und Zeitvorgaben zur Verfügung gestellt und beschrieben, in welcher Form die Lernprodukte in Microsoft Teams einzureichen sind; siehe auch Kap. 8 Handreichung für materialgestütztes Lernen im DU.

2. Live-Schaltung zwischen Lehrkraft und Lerngruppe in Teams gemäß Stundenplan, als Video- oder Audioschaltung oder Chat (z.B. Lehrer- oder Schülervortrag, Unterrichtsgespräch, shared screen, Einzelarbeit, …); siehe auch Kap. 7 Handreichung für den Videounterricht im DU.

3. Unterrichts- und Beratungsgespräche auf Distanz

4. Langfristig angelegter Distanzunterricht für einzelne Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen und Schüler, die aufgrund von relevanten Vorerkrankungen (ärztliche Bescheinigung) längerfristig nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, werden auf Distanz unterrichtet. In diesem Fall wird der DU in einem DU-Plan für die Schülerin bzw. den Schüler festgelegt. Der DU-Plan

- orientiert sich am Präsenzstundenplan (in Bezug auf Dauer und Zeitpunkt),
- weist den Zeitpunkt materialgestützten Lernens oder Live-Zuschaltungen aus,
- gibt den Zeitpunkt der regelmäßigen Unterrichtsgespräche mit den Lehrkräften an.

Die Stufenkoordinatorin

- initiiert den schulinternen Prozess zur Entwicklung des DU-Stundenplans.

Das Klassenleiterteam bzw. die Stufenleitung

- klärt die häusliche Ausgangssituation, insbesondere die technische Ausstattung, die vorliegenden Einverständniserklärungen und die häusliche Unterstützung und stellt sicher, dass die Schülerin bzw. der Schüler den Umgang mit Teams ausreichend beherrscht,
- koordiniert in einer Dienstbesprechung den DU mit den Lehrkräften und erstellt dabei den DU-Stundenplan,
- erläutert den DU-Plan den Eltern bzw. der Schülerin bzw. dem Schüler und führt bei länger andauerndem DU mit den Eltern monatlich ein Gespräch über den Lernfortschritt.

Die Fachlehrerinnen und –lehrer

- stellen der Schülerin bzw. dem Schüler in Microsoft Teams zu ihren Unterrichtsstunden Material mit genauen Arbeitsaufträgen und Zeitvorgaben zur Verfügung und beschreiben, in welcher Form die Lernprodukte in Microsoft Teams einzureichen sind,
- schalten die Schülerin bzw. den Schüler live zum laufenden Unterricht dazu oder stellen eine entsprechende Aufzeichnung zur Verfügung,
- führen zur pädagogisch-didaktische Begleitung i.d.R. wöchentlich ein Unterrichtsgespräch mit Hilfe von Teams durch, insbesondere für Hilfestellungen beim Lernprozess und Rückmeldungen zu Lernprodukten und zum Lernfortschritt,
- bewerten die Leistungen gemäß fachspezifischen Leistungskonzept für den Distanzunterricht,
- dokumentieren den DU im Klassenbuch bzw. Kursheft.

Die Schülerin bzw. der Schüler

- erarbeitet selbstständig die neuen Lerninhalte mithilfe der zur Verfügung gestellten Materialien,
- stellt ggf. in Teams Rückfragen oder formuliert Unterstützungsbedarf,
- erledigt zuverlässig alle gestellten Aufgaben,
- bringt sich bei einer Live-Zuschaltung nach Möglichkeit aktiv in den Unterricht ein,
- beachtet bei einer Live-Zuschaltung alle Vorgaben des Datenschutzes,
- bearbeitet Aufgaben, die zur Leistungsbeurteilung herangezogen werden, ohne fremde Hilfe.

Die Eltern

- schaffen zuhause ein geeignetes Lernumfeld,
- sorgen dafür, dass Ihr Kind alle Arbeitsaufträge zuverlässig und pünktlich erledigt,
- unterstützen, sofern möglich, bei der Erarbeitung und dem Üben von Inhalten, jedoch nicht bei der Bearbeitung von Aufgaben, die zur Leistungsbeurteilung herangezogen werden,
- stellen sicher, dass ihr Kind bei einer Live-Zuschaltung die Vorgaben des Datenschutzes beachtet,
- nehmen bei Schwierigkeiten rechtzeitig Kontakt zur Fachlehrerin bzw. zum Fachlehrer auf.

5. Distanzunterricht für ganze Lerngruppen oder Teile von Lerngruppen

Der DU erfolgt gemäß Stundenplan des Präsenzunterrichts, d.h. auch DU beginnt zu den jeweils üblichen Unterrichtszeiten:

- Zu Beginn jeder DU-Stunde befinden sich alle Schülerinnen und Schüler im Kanal *Allgemein* des Fach-Teams.
- Die Lehrkraft überprüft zum Stundenbeginn die Anwesenheit aller Schülerinnen und Schüler
- Zum Stundenende werden i.d.R. die Lernprodukte digital abgegeben.
- Durch im DU anfallenden technischen und organisatorischen Mehraufwand kann es zu einer Verkürzung der Unterrichtstunden kommen.

Klassenleiterstunden und/oder Lernzeiten werden gemäß Stundenplan wöchentlich in einer Live-Schaltung zwischen Lehrkräften und Lerngruppe in Teams realisiert.
Je nach Ausmaß des DUs können zeitlich begrenzte oder dauerhafte Stundenplananpassungen erforderlich werden.
Ob eine Lerngruppe für den DU in die Schule kommt oder zuhause bleibt, wird im Einzelfall von der Schulleitung entschieden werden.

Die Schulleitung

- erstellt für die Lerngruppe den DU-Stundenplan, der vor allem veränderte DU-Räume ausweisen kann,
- legt den Beginn des DU fest,
- entscheidet, ob digitale Klassenbücher geführt werden.

Das Klassenleiterteam bzw. die Stufenleitung

- klärt die häusliche Ausgangssituation, insbesondere die technische Ausstattung, die vorliegenden Einverständniserklärungen und die häusliche Unterstützung und stellt sicher, dass die Schülerin bzw. der Schüler den Umgang mit Teams ausreichend beherrscht,
- informiert die jeweiligen Fachlehrkräfte über den gegebenenfalls veränderten Stundenplan und die zu benutzenden Räume,
- informiert die Eltern und erläutert ihnen und den Schülerinnen und Schülern die Vorgehensweise.

Die Fachlehrerinnen und –lehrer

- führen den DU gemäß 3.1 bis 3.3 mit ihren Lerngruppen durch,
- informieren ihre Schülerinnen und Schüler über die Leistungsanforderungen und das Leistungskonzept ihres Faches im DU,
- bewerten die Leistungen gemäß des fachspezifischen Leistungskonzepts für den DU,
- dokumentieren den DU im Klassenbuch/Kursheft und/oder führen das digitale Klassenbuch.

Die Schülerin bzw. der Schüler

- nimmt im Falle einer Live-Schaltung aktiv am Unterricht teil,
- erarbeitet die neuen Lerninhalte mithilfe der zur Verfügung gestellten Materialien,
- stellt ggf. in Teams Rückfragen oder formuliert Unterstützungsbedarf,
- erledigt zuverlässig alle gestellten Aufgaben,
- beachtet bei einer Live-Schaltung alle Vorgaben des Datenschutzes,
- bearbeitet Aufgaben, die zur Leistungsbeurteilung herangezogen werden, ohne fremde Hilfe,
- nimmt bei Schwierigkeiten rechtzeitig Kontakt zur Fachlehrerin bzw. zum Fachlehrer auf.

Die Eltern

- schaffen zuhause ein geeignetes Lernumfeld,
- unterstützen ihre Kinder dabei, alle Arbeitsaufträge zuverlässig und pünktlich zu erledigen,
- unterstützen, sofern notwendig, bei der Erarbeitung und dem Üben von Inhalten, jedoch nicht bei der Bearbeitung von Aufgaben, die zur Leistungsbeurteilung herangezogen werden,

- stellen sicher, dass ihr Kind bei einer Live-Schaltung die Vorgaben des Datenschutzes beachtet,
- nehmen bei Schwierigkeiten rechtzeitig Kontakt zur Fachlehrerin bzw. zum Fachlehrer auf,
- melden ihr Kind bei Erkrankung wie gewohnt im Sekretariat telefonisch ab.

6. Wechselunterricht

In einem Wechselunterricht befindet sich eine Hälfte der Lerngruppe im Präsenzunterricht (PU) in der Schule, die andere Hälfte zuhause im synchronen DU (vgl. Kap. 3 Methoden im Distanzunterricht). Der tägliche Wechsel zwischen beiden Formen erfolgt für die Schülerinnen und Schüler in einer zweiwöchigen Periode aus A- und B-Wochen.

	A-Woche					**B-Woche**				
	Mo	**Di**	**Mi**	**Do**	**Fr**	**Mo**	**Di**	**Mi**	**Do**	**Fr**
Gr. 1	PU	DU	PU	DU	PU	DU	PU	DU	PU	DU
Gr. 2	DU	PU	DU	PU	DU	PU	DU	PU	DU	PU

Die Einteilung der Schülerinnen und Schüler einer Lerngruppe in die Gruppen 1 und 2 erfolgt zentral.

7. Handreichung für den Videounterricht im DU

Vor der Unterrichtsstunde:

Die Lehrkraft

- richtet die Besprechung im Teams-Kalender für die DU-Teilnehmenden ein.
- stellt benötigtes Unterrichtsmaterial im Team zur Verfügung (evtl. auch per Assignment).

Die Schülerin bzw. der Schüler

- bereitet vor der Besprechung (= Unterrichtsstunde) einen geeigneten Arbeitsplatz und das Material vor.
- ist pünktlich zum Beginn der Unterrichtsstunde in der Besprechung und wartet auf die Lehrkraft mit eingeschalteter Kamera und ausgeschaltetem Mikrofon.

Während der Unterrichtsstunde:

Die Lehrkraft

- begrüßt alle Anwesenden und stellt die Anwesenheit mit Hilfe des Videobildes fest.
- gibt einen Überblick über die geplante Stunde.
- informiert darüber, wie Arbeitsergebnisse abgegeben werden sollen (z.B. durch Teilen des Bildschirms, Einschicken ins Team, Assignment)
- achtet darauf, dass die SuS im DU in möglichst vielen Phasen des Unterrichts eingebunden sind.
- sucht während Plenumsgesprächen eine geeignete Position für das Mikrofon / Endgerät und wiederholt ggf. Schüleräußerungen („Lehrerecho“).
- fasst zum Abschluss der Unterrichtsstunde die wichtigen Ergebnisse zusammen.

Die Schülerin bzw. der Schüler

- nimmt aktiv mit eingeschaltetem Videobild an der Unterrichtsstunde teil (z.B. mit Wortbeiträgen und Ergebnissen aus den Arbeitsphasen). Es liegt im Ermessen der Lehrkraft, in welcher Phase des Unterrichts eine Teilnahme auch ohne Videobild erforderlich ist.

- meldet sich per Meldefunktion und schaltet nach Aufforderung das Mikrofon ein.
- berücksichtigt die im Präsenzunterricht geltenden Regeln (bzgl. Essen, Trinken, Pausen, Gesprächsführung und Kleiderordnung).

8. Handreichung für materialgestütztes Lernen im DU

Vor der Unterrichtsstunde:

Die Lehrkraft

- bereitet die Materialien für den materialgestützten Unterricht vor. Falls ein Assignment geplant ist, stellt sie den Veröffentlichungszeitpunkt auf den Beginn der Stunde. Das *Fälligkeits-datum* soll dann auf das Ende der Stunde gesetzt werden, das *Abschlussdatum* auf das Ende des Tages. Falls eine kurze Video-Besprechung geplant ist, richtet die Lehrkraft die Besprechung im Teams-Kalender für die DU-Teilnehmenden ein.

Die Schülerin bzw. der Schüler

- bereitet einen geeigneten Arbeitsplatz und ggf. das Material vor.
- wartet im Kanal *Allgemein* des Teams auf die Aufgabenstellung.

Während der Unterrichtsstunde:

Die Lehrkraft

- stellt das Material inkl. Aufgaben zu Beginn der Stunde zur Verfügung (z.B. Assignment oder Beitrag im Kanal).
- begrüßt alle Anwesenden.
- kontrolliert die Anwesenheit über Möglichkeit
  a. über „Daumen hoch“-Reaktion der SuS auf den eigenen Beitrag ODER
  b. „Gelesen“-Meldung des Assignments ODER
  c. Anwesenheitsliste in einer Video-Besprechung

Die Schülerin bzw. der Schüler

- zeigt ihre Anwesenheit (nach Absprache mit der Lehrkraft) durch
  a. „Daumen hoch“-Reaktion auf den Beitrag der Lehrkraft im Kanal ODER
  b. Lesen des Assignments ODER
  c. die Präsenz mit Videobild in einer Besprechung
- bearbeitet das Arbeitsmaterial
- kontaktiert zunächst Mitschülerinnen und Mitschüler, die ebenfalls aus der Distanz teilnehmen, bei Fragen zum Arbeitsmaterial.
- gibt ihr / sein Lernprodukt grundsätzlich zum Stundenende auf dem vorgesehenen Wege ab (z.B. im Assignment oder in einem Kanal des Teams). Im Einzelfall kann das nach Rücksprache mit der Lehrkraft am Ende des Unterrichtages erfolgen.

9. Fachspezifische Leistungsbewertung im Distanzunterricht

Die Vorgaben zur Leistungsüberprüfung und zur Leistungsbewertung gelten auch für die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen. Die Leistungsbewertung erstreckt sich damit auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler.

Klassenarbeiten und Klausuren finden i.d.R. im Rahmen des Präsenzunterrichts statt. Auf der Basis von Rechtsverordnungen kann die Anzahl der schriftlichen Arbeiten angepasst werden. Sofern die ursprüngliche Anzahl der vorgesehenen Leistungsnachweise im Bereich Schriftliche Arbeiten reduziert wurde, ist bei der Feststellung des Leistungsstandes der Bereich "Sonstige Mitarbeit" entsprechend stärker zu berücksichtigen.

Katholische Religionslehre

Katholischer Religionsunterricht leistet seinen spezifischen Beitrag zur Förderung von Schüler:innen besonders in den Bereichen Identitätsfindung und Persönlichkeitsentwicklung, allgemeine und religiöse Deutungskompetenz, Entwicklung einer durch biblisch-christliche Tradition und Hoffnung bejahten Lebenshaltung, Verständnis des Lebens und Glaubens in Gemeinde und Kirche, Erziehung zu Toleranz und Bereitschaft zu sozialem Handeln.

Die Bedeutung eines pädagogischen Leistungsverständnisses, das Anforderungen mit individueller Förderung verbindet, und die Konsequenzen für die Leistungsbewertung sind in den folgenden Richtlinien der FK dargestellt.

Die Schüler:innen erhalten Rückmeldungen über ihre Lernentwicklung und den individuell erreichten Kompetenzstand. Lernerfolge und -schwierigkeiten werden mit Anregungen zum zielgerichteten Weiterlernen verbunden. Bei der Rückmeldung zu den Schüler:innen-Produkten wird unterschieden zwischen Lern- und Leistungssituation.

Jeder Nachteilsausgleich ist individuell zu gestalten. Insofern ist eine schematische Übertragung möglicher Nachteilsausgleichsregelungen auf unterschiedliche Betroffene nicht zielführend. Immer ist das pädagogische Ermessen in Abwägung der Notwendigkeiten des Nachteilsausgleichs und der fachlichen Anforderungen zu beachten, welche sich zeitlich, technisch oder räumlich realisieren lassen können.

Sowohl bei der Wertung von Schüler:innen-Arbeiten als auch in Gesprächsphasen werden Qualität, Quantität und Kontinuität der Beiträge je nach methodisch-didaktischen Unterrichtsentscheidungen berücksichtigt.

Notwendige methodische Änderungen der Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte der Leistungsbewertung
Die Erstellung von Lernprodukten (Poster Mindmaps, Erklärvideos,…) mit anschließenden **„digitalen Galeriegängen“** eignet sich für Distanzunterricht im Fach Katholische Religionslehre sehr gut. (PU, DU, WUa+b)	Das Produkt wird bewertet, z.B. hinsichtlich • Darstellung • Strukturierung • Inhaltlicher Schwerpunktsetzung, Vollständigkeit und Richtigkeit Rückmeldungen zum Galeriegang werden bewertet hinsichtlich

	• Eingehen auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Produkte • Kritische Würdigung der anderen Produkte bzgl. Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten
Distanzlernende lassen wir möglichst per Videokonferenz an **Plenumsgesprächen** teilnehmen (synchron mit Lehrkraft und Lerngruppe) und haben auch die Möglichkeit Arbeitsergebnisse der Distanzlernen sofort einzusehen (z.B. Bildschirmteilen, Bildschirmfoto,…). Bei fachspezifisch sensiblen Inhalten und Methoden behalten wir es uns nach situativer Einschätzung offen, auf Videokonferenzen (oder Teilen von Videokonferenzen) zu verzichten. Ergebnisse, die dem PU+DU/WUb) entstammen, werden der Lehrperson über Assignments eingereicht und können der gesamten Lerngruppe über Teams zur Verfügung gestellt werden. **Arbeitsmaterial** wird Distanzlernenden per Teams zur Verfügung gestellt. Es steht ihnen zur Unterrichtsstunde zur Verfügung.	Wir achten bewusst darauf, die per Videokonferenz Teilnehmenden mehrfach einzubeziehen und zur aktiven Teilnahme zu ermutigen, bspw. auch durch • Schriftliche Ausarbeitung (Statements, Protokolle etc..) Die Rückläufe des bearbeiteten Arbeitsmaterials der Distanzlernenden fließen in die SoMi-Note ein, (Abgaben erfolgen über Teams/in der Regel über Assignments). Die Bewertung der mündlichen Mitarbeit erfolgt gemäß dem Allgemeinen Leistungskonzept des AvH. Es gibt Auskunft über die Bewertung bzgl. Qualität, Quantität und Kontinuität der Schülerleistung.
Wenn die gleichzeitige Teilnahme der Distanzlernenden an Plenumsphasen nicht möglich ist… • können **Erklärungen** auch in Form von Tafelbildern und Videos per Teams übermittelt werden, gegebenenfalls in einer späteren Videokonferenz mit der Lehrkraft • Distanzlernende bekommen zeitnah Gelegenheit, Rückfragen zu stellen	Wir geben gleiche Impulse wie im Präsenzunterricht. Im Gespräch geben wir ggf. Teile des Plenumsgesprächs wieder. Die Distanzlernenden erhalten - entsprechend dem Präsenzunterricht - die Möglichkeit, • zur Anwendung von früher Gelerntem • Verbalisierung und Strukturierung des Gegenstandes • Problematisierung / Problemlösung Dies ist Grundlage zur Bewertung der mündlichen Mitarbeit (gemäß dem **Allgemeinen Leistungskonzept des AvH**, s. Homepage) Gestufte Hilfen werden bei Bedarf gegeben, wie sie auch durch die Lehrkraft oder die Mitlernenden im Präsenzunterricht gegeben werden.

Wechselunterricht (= WU): die halbe Lerngruppe nimmt (jeweils im Wechsel) am Präsenzunterricht teil, die andere Hälfte
a) befindet sich im Distanzunterricht und wird per Videostream synchron dem Präsenzunterricht zugeschaltet
b) erhält materialgestützen Distanzunterricht, keine Videokonferenz

Synchroner Distanzunterricht (= Videokonferenz-Distanzunterricht (ViKo-DU)): ganze Lerngruppen werden in Videokonferenzen begleitet oder einzelne SuS werden per Videostream dem Präsenzunterricht zugeschaltet.

Präsenzunterricht mit asynchronem Distanzunterricht (= PU + DU): Einzelne SUS können nicht am Präsenzunterricht teilnehmen, können aber auch nicht synchron per Videokonferenz zugeschaltet werden; sie erhalten materialgestützten Distanzunterricht.

Fremdsprachen Englisch, Französisch, Spanisch

gültig für alle denkbaren Unterrichtssettings,

die von reinem Präsenzunterricht in voller Klassenstärke abweichen, wie folgt:

synchroner Distanzunterricht (= ViKo-DU bzw. Hybridunterricht (= zeitgleicher PU mit ViKo-DU)) = ganze Lerngruppen oder eine Hälfte der Lerngruppe im *Wechselunterricht (WU)* oder einzelne SuS z.B. in Quarantäne: Unterricht in reinen Videokonferenzen bzw. Zuschaltungen zum Präsenzunterricht

(a-)synchroner Distanzunterricht, evtl. mit Präsenzunterricht (= PU+DU) = eine halbe Lerngruppe im *Wechselunterricht (WU)* oder einzelne SuS z.B. in Quarantäne: Teilnahme am Präsenzunterricht nicht möglich, Zuschaltung als ViKo-DU auch nicht möglich: Sie erhalten materialgestützten Distanzunterricht, den sie synchron oder asynchron erledigen.

1) Anpassung von Unterrichtsvorhaben aus Präsenzunterricht an ViKo-DU, Hybridunterricht, PU+DU, beides auch als WU
2) entsprechende Anpassung der Leistungsbewertung im Bereich „Sonstige Mitarbeit“

Notwendige methodische Änderungen der Unterrichtsvorhaben (gegenüber reinem Präsenzunterricht)	Schwerpunkte der Leistungsbewertung (vgl. Bewertung der Sonstigen Mitarbeit gemäß Leistungsbewertungskonzept des AvH)
1) kommunikative Kompetenzen im Bereich „Sprechen/ an (Unterrichts-)gesprächen teilnehmen” (= mündliche Beiträge zum Unterricht)	
ViKo-DU: keine Änderung notwendig, Distanzlernende können sich aktiv an **Plenumsgesprächen und in Paar- bzw. Gruppensituationen** beteiligen.	**ViKo-DU:** keine Änderung notwendig; Wir achten bewusst darauf, die per Videokonferenz Teilnehmenden einzubeziehen und zur aktiven Teilnahme zu ermutigen.

PU+DU: vermehrt Arbeit mit selbsterstellten Audio-/Videoaufnahmen des Sprechanteils der Lernenden, vereinzelt Einzel- oder Gruppenanrufe durch Lehrkraft mgl. Hier können auch weitere kommunikative Kompetenzen im Vordergrund stehen bzw. Unterrichtsgegenstand sein, z.B. Lese- und Hörverstehen.	**PU+DU:** selbsterstellte Audio-/Videoaufnahmen des Sprechanteils der Lernenden: Diese Produkte können als Assignment, aber ggf. auch im **Präsenzunterricht** verwendet, bewertet und einem prozessbegleitenden & entwicklungsorientierten Feedback (durch die Lehrkraft oder als peer-feedback) unterzogen werden.
PU+DU: Wenn die gleichzeitige Teilnahme der Distanzlernenden an Plenumsphasen nicht möglich ist: • können **Erklärungen** auch in Form von Tafelbildern und Videos per Teams übermittelt werden, alternativ in einer späteren Videokonferenz mit der Lehrkraft • Distanzlernende bekommen zeitnah Gelegenheit zu einer „**Fragestunde“ mit der Lehrkraft** zur Erklärung und zur Sicherung der im Präsenzunterricht erarbeiteten Inhalte	**PU+DU:** Die Distanzlernenden erhalten - entsprechend dem Präsenzunterricht - die Möglichkeit, • zur Anwendung von früher Gelerntem • Verbalisierung und Strukturierung des Gegenstandes • Problematisierung / Problemlösung Dies ist Grundlage zur Bewertung der mündlichen Mitarbeit (gemäß dem **Allgemeinen Leistungskonzept des AvH**, s. Homepage) Gestufte Hilfen werden im Distanzunterricht bei Bedarf gegeben, wie sie auch durch die Lehrkraft oder die Mitlernenden im Präsenzunterricht gegeben werden.
2) kommunikative Kompetenzen in den Bereichen „Leseverstehen”, „Hörverstehen”, „Schreiben” und „Sprachmittlung” (= hier: schriftliche Beiträge zum Unterricht)	
ViKo-DU, PU-DU: Geschlossene, halboffene und offene Aufgaben in den Schulbüchern, Arbeitsheften oder als Arbeitsblätter, die schriftlich bearbeitet werden, werden stichprobenartig an die Lehrkraft weitergegeben (per Upload in *Teams → Assignments*). Vokabeln können als Forms Test, als Quiz oder mündlich abgefragt werden.	**ViKo-DU, PU-DU:** die Ergebnisse werden zur Kenntnis genommen und punktuell korrigiert bzw. bewertet (durch die Lehrkraft oder als *Peer-Feedback).* Schriftlich erstellte Aufgaben können auch Gegenstand eines Unterrichtsgesprächs sein (s.o.). Die Bewertung der Vokabelüberprüfungen erfolgt nach den Vorgaben des allg. Leistungskonzepts.

Viko-DU, PU-DU: Die **Erstellung von Lernprodukten** (Poster Mindmaps, Erklärvideos, …) mit anschließenden **„(digitalen) Galeriegängen“** eignet sich für Distanzunterricht in den Fremdsprachen sehr gut. Ebenso ist die weitgehend selbstständige Arbeit im Projekt oder an einem Portfolio in den verschiedenen Unterrichtsformaten möglich und praktikabel. (gem. Handreichung „*Distanzunterricht*“ MSB, S.24)	**Viko-DU, PU-DU:** Produkte der Lernenden werden bewertet, z.B. hinsichtlich • Inhaltlicher Darstellung • Strukturierung • Sprachlicher Richtigkeit • Grad der Selbstständigkeit (v.a. bei internetbasierten Recherchen und in der Planungsphase) Rückmeldungen aus dem *Peer-Feedback* zum Galeriegang/zu erstellten Lernprodukten werden bewertet hinsichtlich • Eingehen auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Produkte • Kritische Würdigung der anderen Produkte bzgl. Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten Alle Formen der Rückmeldung sind sowohl im Distanzunterricht als auch im Präsenzunterricht anwendbar und können der Leistungsdokumentation und -bewertung dienen. <u>Kontinuität</u>: Sollte die Mitarbeit des Schülers aus technischen Gründen kurz- oder längerfristig nicht möglich sein, so wird dies in der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt, sofern der Schüler die Lehrkraft zeitnah über die Probleme informiert und eine alternative Art der Leistungserbringung vereinbart wird.

3) Ergänzende Hinweise zur Leistungsbewertung im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ im DU:

Individuelle Förderung und Nachteilsausgleich
- individuelle (schriftliche, mündliche) Rückmeldungen per Telefon, Chat, Videogespräch, Audiofeedback, QR-Code, Kommentarfunktion etc., Sprechstunden / auch in Gruppen - ggf. werden Aufgaben auf unterschiedlichen Niveaus zur Verfügung gestellt - bei Kontaktverlust werden Klassenlehrer, Eltern, Kollegen etc. einbezogen - Zwischenfeedback bei längeren Arbeitsphasen, Lernberatung prozessbegleitend - Ko-Evaluation durch einen Mitschüler / Mitschülerin (Peer-Feedback) - Korrekturschwerpunkte wählen - Angebot von spezifischem Diagnosematerial mit anschließendem Angebot an individuellem Fördermaterial - Nachteilsausgleich: gemäß Erlass und schulinternem Konzept (s. Homepage)
Unterscheidung von Qualität, Quantität und Kontinuität der Schülerleistung

- Im synchronen Videounterricht greifen bezgl. Quantität und Qualität die **Kriterien zur Beurteilung der Sonstigen Mitarbeit gemäß des Leistungsbewertungskonzeptes unserer Schule** (in Homepage). Einschränkung der „Kontinuität“ aufgrund technischer Probleme s.o. - Wie im Präsenzunterricht wird auch im DU der Arbeitsprozess bewertet werden. - Bei asynchronem Unterricht kann neben der Bewertung des eigentlichen Produktes auch eine Dokumentation des Arbeitsprozesses durch den SuS verlangt und bewertet werden. Unter Dokumentation versteht sich hierbei das Notieren der benötigten Arbeitszeit, der auftretenden Probleme, die Art der Problembewältigung etc. Dabei ist eine Hilfsmittelverwendung legitim, sofern sie dokumentiert wird und dabei die eigenständige Lernleistung (Qualität) noch erkennbar ist.	
Unterscheidung zwischen Prozess und Produkt der Schülerleistung und Benennung der zum Einsatz kommenden Leistungsformen	
Grundsätzlich werden im Präsenz- wie im Distanzunterricht sowohl ein Lernprodukt als auch der Prozess dorthin begleitet und bewertet.	
Hinweise	**Umsetzungsbeispiele**
Wie im Präsenzunterricht sollte auch der Arbeitsprozess zur Erstellung eines Produktes in die Bewertung mit einfließen. Gleichzeitig dokumentiert die Schülerin oder der Schüler so das eigenständige Arbeiten.	-Transparenz über Bewertungskriterien herstellen. -Dokumentation des Prozesses durch die Kinder einfordern, z.B. Arbeitszeit, digitale Hilfsmittel, auftretende Probleme, Rat durch Eltern, Lehrkraft. -Hilfsmittel zulassen, solange ihr Gebrauch dokumentiert wird und eine eigenständige Leistung in der Fremdsprache noch vorliegt.
Das von den Schülerinnen und Schülern erstellte Produkt ist Teil der Bewertung. Die Eigenständigkeit kann und sollte ebenfalls in Ansätzen dargestellt werden.	-Transparnez über Bewertungskriterien herstellen. -Produkt durch Schülerin oder Schüler präsentieren lassen, z. B. im direkten Gespräch, durch Aufnehmen eines Audioclips oder ein einer Videokonferenz über die Funktion 'Bildschirm teilen'. -Sprechketten, Tandembögen. -Kleine Sprachwettbewerbe in der Teams Chat-Funktion -Möglichkeit der Zwischenabsicherung bzw. Rückfragen an die Lehrkraft geben, evtl. Zwischenlösungen zur Selbstkontrolle geben -Aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, mediale Produkte (Plakate), Audioaufnahme
Prozess und Produkte nicht nur zur Bewertung, sondern auch zur Diagnose verwenden.	-Rückmeldungen zu den Produkten geben, - realistische Rückmeldeprozesse etablieren, z. B. wechselnde Teilgruppe erhält Zwischenfeedback durch die Lehrerin/den Lehrer -Vokabeltests in der App 'Forms'

Chemie

Umfasst folgende Settings:

Wechselunterricht: die halbe Lerngruppe nimmt am Präsenzunterricht teil, die andere Hälfte

a) wird per Teamsbesprechung synchron zum Unterricht zugeschaltet

b) wird nicht zugeschaltet und erhält materialgestützten Distanzunterricht

Distanzunterricht für die gesamte Lerngruppe per Teamsbesprechung und/oder materialgestützt

Distanzunterricht für einzelne Schüler*innen entweder als Zuschaltung in den Präsenzunterricht oder materialgestützt

Notwendige methodische Änderungen der Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte der Leistungsbewertung
Schülerexperimente werden wir im Distanzunterricht nicht durchführen (Ausnahme: Heimversuche) Im Wechselunterricht können die Experimente asynchron durchgeführt werden (Szenario b) oder die zugeschaltete Lerngruppe erhält passende Aufgaben (beispielsweise Protokollierung) Alternativen zu Schülerexperimente sind: Planung von Versuchen, Auswertung von Videoexperimenten und/ oder Arbeit mit Simulationen	Bei der Durchführung • von Experimenten im Präsenzunterricht gilt das reguläre Leistungsbewertungskonzept, • von Heimversuchen wird das Versuchsprotokoll nach den bekannten oder vorgegebenen Kriterien bewertet (formale und inhaltliche Kriterien). Hierbei sind auch alternative Dokumentationsformen (Video- oder Fotodokumentation) möglich, die Lehrkraft gibt die Bewertungskriterien dazu im Vorfeld bekannt Übernimmt die zugeschaltete Gruppe passende Aufgaben, werden diese entsprechend bewertet. Bei den Alternativen wird die angemessene Planung und/ oder Deutung der Beobachtungen bewertet
Die Erstellung von Lernprodukten (Poster Mindmaps, Erklärvideos,…) kann kombiniert werden mit sich anschließenden **„digitalen Galeriegängen“** und eignet sich für Distanzunterricht im Fach Chemie sehr gut, sowohl bei der Zuschaltung von Schüler*innen (Bildschirmteilung) oder im Rahmen des materialbasierten Arbeitens. Es sollten auch Gruppenarbeiten (gemeinsames Erstellen von Lernprodukten) ermöglicht werden, beispielsweise durch die Breakout Rooms bei Teams. Im materialbasierten Distanzunterricht fertigen die Schüler*innen die Lernprodukte während der planmäßigen Unterrichtszeit an und geben diese beispielsweise über „Aufgaben“ bei Teams fristgerecht ab.	Das Produkt wird bewertet, z.B. hinsichtlich • Darstellung • Strukturierung • Inhaltlicher Schwerpunktsetzung, Vollständigkeit und Richtigkeit Rückmeldungen zum Galeriegang werden bewertet hinsichtlich • Eingehen auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Produkte • Kritische Würdigung der anderen Produkte bzgl. Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten Bei in Gruppenarbeit angefertigten Lernprodukten werden Kriterien zur individuellen Leistungsbewertung mitgeteilt. Die Rückmeldung hierzu erfolgt beispielsweise über die Nutzung der Rückmeldefunktion an einzelne Schüler*innen oder durch das Besprechen der Aufgaben in der nächsten Teamsbesprechung.
Distanzlernende lassen wir möglichst per Teamsbesprechung an **Plenumsgesprächen** teilnehmen. **Arbeitsmaterial** wird Distanzlernenden per Teams zur Verfügung gestellt. Es steht ihnen zur Unterrichtsstunde zur Verfügung.	Wir achten bewusst darauf, die Distanzlernenden mehrfach einzubeziehen und zur aktiven Teilnahme am Plenumsgespräch und in Gruppenarbeiten zu ermutigen. Die Bewertung der mündlichen Mitarbeit erfolgt grundsätzlich entsprechend des Leistungsbewertungskonzepts für das Fach Chemie. Es ist aber möglich, die Anforderungen an die sonstige Mitarbeit der Unterrichtssituation anzupassen, beispielsweise durch die geringere Gewichtung der Beiträge bei

	Distanzlernenden und einer stärkeren Gewichtung der Qualität der Beiträge sowie der Lernprodukte
Wenn die gleichzeitige Teilnahme der Distanzlernenden an Plenumsphasen nicht möglich ist… • können **Erklärungen** auch in Form von Tafelbildern und Videos per Teams übermittelt werden, alternativ in einer späteren Videokonferenz mit der Lehrkraft • Distanzlernende bekommen zeitnah Gelegenheit zu einer **Fragestunde mit der Lehrkraft** zur Erklärung und zur Sicherung der erarbeiteten Inhalte	Wir geben gleiche Impulse wie im Präsenzunterricht. Im Gespräch geben wir ggf. Teile des Plenumsgesprächs wieder. Die Distanzlernenden erhalten - entsprechend dem Präsenzunterricht - die Möglichkeit, • zur Anwendung von früher Gelerntem • Verbalisierung und Strukturierung des Gegenstandes • Problematisierung / Problemlösung Dies ist Grundlage zur Bewertung der mündlichen Mitarbeit (gemäß dem **Allgemeinen Leistungskonzept des AvH**, s. Homepage). Das Stellen sinnvoller Fragen kann als aktive Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand positiv in die Beurteilung einfließen.
Individuelle Förderung findet innerhalb des Unterrichts (unabhängig vom Setting) regulär statt, beispielsweise durch differenzierte Aufgabenstellungen, gestufte Hilfen, individuelle Rückmeldungen sowie durch die Wahl der Arbeitsformen statt. **Nachteilsausgleich:** Der von der Klassenkonferenz und Schulleitung einzelnen Schüler*innen gewährte Nachteilsausgleich wird in der entsprechenden Form für das jeweilige Unterrichtssetting berücksichtigt.	

Ernährungslehre

Vorbemerkung zur Verzahnung von Distanzunterricht (DU) und Präsenzunterricht (PU):
Grundsätzlich gelten die folgenden methodischen Grundsätze und Maximen:

- So viel Empathie und Beziehungsarbeit wie möglich, so viele Tools und Apps wie nötig.
- Plane den Unterricht stets so, dass er mit möglichst wenigen Änderungen sowohl im Präsenz- als auch im reinen Distanzunterricht oder in einer Mischform lernförderlich umsetzbar ist.

Verbindendes technisches Element zwischen DU und PU stellt die App Teams vor allem als Kommunikationsplattform und Bibliothek dar.

Notwendige methodische Änderungen der Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte der Leistungsbewertung

Distanzlernende lassen wir möglichst per Videokonferenz an **Plenumsgesprächen** teilnehmen. (synchron mit Lehrkraft und Lerngruppe) **Arbeitsmaterial** wird Distanzlernenden per Teams zur Verfügung gestellt. Es steht ihnen zur Unterrichtsstunde zur Verfügung. Sofern (technisch) möglich, können Distanzlernende während des Unterrichts gemeinsam mit den Lernenden im Präsenzunterricht aktiv an Lernprodukten arbeiten (z.B. **kollaboratives Arbeiten** über Teams). Auch eine **Präsentation der Ergebnisse durch den Distanzlernenden** wäre dann im synchronen Lernen möglich (z.B. durch Übertragung der Videokonferenz auf den Smart TV).	Wir achten bewusst darauf, die per Videokonferenz Teilnehmenden **mehrfach einzubeziehen und zur aktiven Teilnahme zu ermutigen**. Gestufte Hilfen werden bei Bedarf gegeben, wie sie auch durch die Lehrkraft oder die Mitlernenden im Präsenzunterricht erfolgen. Die **Bewertung der mündlichen Mitarbeit** erfolgt gemäß Anlage 4 des Allgemeinen Leistungskonzepts des AvH (s. Homepage). Dies bedeutet eine dementsprechende Berücksichtigung von Qualität, Quantität und Kontinuität der Schülerleistungen sowie der dort genannten Leistungsformate. Um eine **individuelle Förderung** zu gewährleisten, soll auch im Distanzunterricht die Beurteilung von Leistungen mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und mit individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden werden. Bereits erreichte Kompetenzen werden herausgestellt und die Lernenden werden - ihrem jeweiligen individuellen Lernstand entsprechend - zum Weiterlernen ermutigt. Dazu gehören auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien.
Wenn die gleichzeitige Teilnahme der Distanzlernenden an Plenumsphasen nicht möglich ist… • können **Erklärungen** auch in Form von Tafelbildern und Videos per Teams übermittelt werden, alternativ in einer späteren Videokonferenz mit der Lehrkraft • Distanzlernende bekommen zeitnah Gelegenheit zu einer **Fragestunde mit der Lehrkraft** zur Erklärung und zur Sicherung der erarbeiteten Inhalte Die **Aufgaben** (etwa im Schulbuch), die **schriftlich** aufgegeben werden, werden vom Distanzlernenden eigenständig bearbeitet und über die Aufgabenfunktion bei Teams digital bei der Lehrkraft abgegeben. **Prozessbegleitende und entwicklungsorientierte Rückmeldungen**	Wir geben gleiche Impulse wie im Präsenzunterricht. Im Gespräch geben wir ggf. Teile des Plenumsgesprächs wieder. Die Distanzlernenden erhalten - entsprechend dem Präsenzunterricht - die Möglichkeit, • zur Anwendung von früher Gelerntem • Verbalisierung und Strukturierung des Gegenstandes • Problematisierung / Problemlösung Dies ist Grundlage zur Bewertung der mündlichen Mitarbeit (gemäß dem **Allgemeinen Leistungskonzept des AvH**, s. Homepage) Gestufte Hilfen werden bei Bedarf gegeben, wie sie auch durch die Lehrkraft oder die Mitlernenden im Präsenzunterricht gegeben werden. Die **schriftlichen Ergebnisse** werden – wie im Präsenzunterricht - **zur Kenntnis genommen und punktuell korrigiert und bewertet**. Die Bewertung erfolgt – je nach Aufgabenstellung - etwa hinsichtlich der • inhaltlichen Richtigkeit, • Eigenständigkeit der Bearbeitung, • Vollständigkeit, • inhaltlichen Schwerpunktsetzung,

an einzelne Lernende durch die Lehrkraft stellen die **individuelle Förderung** sicher.	• Darstellung, • Strukturierung, • Sprache.
Die eigenständige Erstellung von Lernprodukten (Poster Mindmaps, Erklärvideos,…) mit anschließenden **„digitalen Galeriegängen“** eignet sich für Distanzunterricht im Fach Ernährungslehre sehr gut (auch in Kombination mit Präsenzunterricht). Insbesondere in diesen projektartigen Unterrichtsphasen, die den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, binnendifferenziert und somit individuell an Aufgabenstellungen zu arbeiten, kann **individuelle Förderung** erfolgen (etwa durch **prozessbegleitende Feedbackphasen** durch die Lehrkraft oder die Mitschüler*innen bzw. durch **Rückmeldungen zum Lernprodukt**).	Das Produkt wird bewertet, z.B. hinsichtlich • Darstellung • Strukturierung • Inhaltlicher Schwerpunktsetzung, • Vollständigkeit und Richtigkeit Die **Bewertung** solcher **Lernprodukte,** die wie im Präsenzunterricht eine **selbstständige Lernleistung erkennen lassen,** erfolgt gemäß dem Allgemeinen Leistungskonzept des AvH (s. Homepage). Dies bedeutet eine dementsprechende Berücksichtigung von Qualität, Quantität und Kontinuität der Schülerleistungen (vgl. ergänzend die oben bei den schriftlichen Aufgaben genannten Kriterien). Auch die **Dokumentation des Arbeitsprozesses** spielt eine grundlegende Rolle. Unter Dokumentation versteht sich hierbei z.B. das Notieren der benötigten Arbeitszeit, der auftretenden Probleme, der Art der Problembewältigung etc. Bei (längeren) eigenständigen Arbeitsprozessen (z.B. in Gruppen) wird eine regelmäßige Rückmeldung der SuS zu Aufgabenverteilung, Lernstand und Nutzung von Hilfsmitteln eingefordert (schriftliche oder mündliche Dokumentation). Individuelle prozessbegleitende Beratung, (Sicherstellung eines angemessenen Arbeitsverhaltens) und punktuelle Überprüfung erfolgen durch Gespräche mit der Lehrkraft in Arbeitsgruppen oder Einzelgesprächen. SuS erhalten vorab Bewertungskriterien zur Erleichterung des eigenständigen Arbeitsprozesses und zur Überprüfung des eigenständigen Arbeitsproduktes. **Rückmeldungen zum Galeriegang** werden bewertet mit Blick auf: • das Eingehen auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Produkte, • die kritische Würdigung der anderen Produkte bzgl. Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten. Alle Formen der Rückmeldung sind sowohl im Distanzunterricht als auch im Präsenzunterricht anwendbar und können der Leistungsdokumentation und -bewertung dienen.

	Kontinuität: Sollte die Mitarbeit des Schülers aus technischen Gründen kurz- oder längerfristig nicht möglich sein, so wird dies in der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt, sofern der Schüler die Lehrkraft zeitnah über die Probleme informiert und eine alternative Art der Leistungserbringung vereinbart wird.
Schülerexperimente führen wir so durch, dass sie von den Schüler*innen im DU als Heimversuch entsprechend der Versuche im PU durchgeführt werden können. Bei Durchführung von **Lehrerexperimenten** im Unterricht werden Distanzlernende zugeschaltet.	Bei der Durchführung von Heimversuchen wird das **Versuchsprotokoll** bewertet: Formale Kriterien: Vollständigkeit, Strukturiertheit, bildliche Darstellung Inhaltliche Kriterien: Untersuchung der Hypothesen und Deutung der Ergebnisse

Geschichte

Allgemeine Grundsätze:
Die Schüler:innen erhalten unabhängig vom Unterrichtssetting (PU, DU, WU) regelmäßige Rückmeldungen über ihre Lernentwicklungen und den individuell erreichten Kompetenzstand im Fach Geschichte. Lernerfolge und -schwierigkeiten werden dokumentiert und mit Anregungen zum zielgerichteten Weiterlernen verbunden. Bei der Rückmeldung zu den Schüler:innen-Arbeiten wird unterschieden zwischen Lern- und Leistungssituation.

Nachteilsausgleiche sind individuell zu gestalten, daher ist eine universelle Übertragung möglicher Nachteilsausgleichsregelungen auf unterschiedliche Betroffene nicht zielführend. Das pädagogische Ermessen gebietet, zwischen der Notwendigkeit des Nachteilsausgleichs und der fachlichen Anforderungen abzuwägen, welche Gestaltungsformen zeitlich, technisch oder räumlich realisierbar sind.

Sowohl bei der Wertung von Schüler:innen-Arbeiten als auch in Gesprächsphasen werden Qualität, Quantität und Kontinuität der Beiträge je nach methodisch-didaktischen Unterrichtsentscheidungen berücksichtigt. Grundlage bleibt hier das allgemeine Leistungsbewertungskonzept für das Fach Geschichte, das den unterschiedlichen Unterrichtssettings Rechnung tragend, die Lern- und Arbeitssituation berücksichtigt.

Notwendige methodische Änderungen der Unterrichtsvorhaben je nach Unterrichtssetting	Schwerpunkte der Leistungsbewertung
Für den Distanz- und Wechselunterricht ist die **Erstellung von Lernprodukten** (Poster Mindmaps, Erklärvideos,…) mit anschließenden **„digitalen Galeriegängen“** im Fach Geschichte sehr gut geeignet (auch in Kombination mit Präsenzunterricht). (PU, DU, WU)	Das Produkt wird bewertet, z.B. hinsichtlich • Darstellung • Strukturierung • Inhaltlicher Schwerpunktsetzung, Vollständigkeit und Richtigkeit

	Rückmeldungen zum Galeriegang werden formuliert hinsichtlich • Eingehen auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Produkte • Kritische Würdigung (Feedback) der Produkte bzgl. Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten
Arbeitsmaterial wird Distanzlernenden per Teams zeitnah und vorbereitend zur Verfügung gestellt. Es steht ihnen zur Unterrichtsstunde zur Verfügung, es sei denn, eine vorzeitige Zusendung des Arbeitsmaterials würde die didaktische Unterrichtsentwicklung beeinflussen, wenn z.B. deduktiv zu entwickelnde Ergebnisse vorweggenommen werden würden. Hierbei ist zu beachten, dass Distanzlernende dieses Material dann zunächst nur sehen und am Bildschirm bearbeiten können. Ein Ausdruck von Arbeitsmaterial während des Unterrichts ist nicht vorgesehen. Distanzlernende (im DU und WU) lassen wir wenn möglich per Videokonferenz an **Plenumsgesprächen** teilnehmen (synchron mit Lehrkraft und Lerngruppe) und haben idealerweise auch die Möglichkeit Arbeitsergebnisse der Distanzlernen sofort einzusehen (z.B. Bildschirmfreigabe, Bildschirmfoto,…). Die Schule und der Schulträger stellen die hierfür notwendige technische Ausstattung (Bandbreite, Software, Endgeräte,…) in zunehmendem Maße zur Verfügung. (DU/ WU) Bei **fachspezifisch sensiblen Inhalte**n und Methoden halten wir es uns nach situativer Einschätzung offen, auf Videokonferenzen (oder Teilen von Videokonferenzen) zu verzichten. (DU/ WU) **Sicherung: Individuelle Schüler:innen-Ergebnisse**, die dem PU+DU/WU entstammen, werden der Lehrperson (ggf. über Teams-Assignment) eingereicht und können der gesamten Lerngruppe über Teams ebenso zur Verfügung gestellt werden wie gemeinsam **im Kurs erstellte Lösungen** oder **Musterlösungen**. (PU/ DU/ WU) Besondere Beachtung verdient eine geeignete **Phasierung** des Unterrichts, der auch Bildschirmpausen ermöglicht. (DU/ WU)	Wir achten bewusst darauf, die per Videokonferenz Teilnehmenden mehrfach einzubeziehen und zur aktiven Teilnahme zu ermutigen. (DU, WU) Sofern möglich, können die Distanzlernenden gemeinsam mit den anwesenden SuS an Lernprodukten arbeiten. (WU) Breakout-Rooms werden sinnvoll eingesetzt, um auch Distanzlernenden die Möglichkeit zur Gruppenarbeit zu ermöglichen. Im Idealfall können Präsenzlernende mit Distanzlernenden in Breakout-Rooms interagieren (DU/ WU)
Wenn die **gleichzeitige Teilnahme** der Distanzlernenden **an Plenumsphasen (DU/ WU) <u>nicht</u> möglich** ist… • können Erklärungen auch in Form von Tafelbildern und Videos per Teams (Chatnachricht), alternativ in einer späteren individuellen Videokonferenz mit der Lehrkraft übermittelt werden • Distanzlernende bekommen zeitnah Gelegenheit zum Unterrichtsgespräch mit der Lehrkraft zur Erklärung und zur Sicherung der erarbeiteten Inhalte	Die Distanzlernenden erhalten - entsprechend den Präsenzlernenden - die Möglichkeit, • zur Anwendung von früher Gelerntem • Verbalisierung und Strukturierung des Gegenstandes • Problematisierung / Problemlösung Dies ist Grundlage zur Bewertung der mündlichen Mitarbeit (gemäß dem **Allgemeinen und dem fachspezifischen Leistungskonzept des AvH**, s. Homepage)

Wechselunterricht (= WU): die halbe Lerngruppe nimmt (jeweils im Wechsel) am Präsenzunterricht teil, die andere Hälfte

a) befindet sich im Distanzunterricht und wird per Videostream synchron dem Präsenzunterricht zugeschaltet
b) erhält materialgestützen Distanzunterricht, keine Videokonferenz.

Synchroner Distanzunterricht (Videokonferenz-Distanzunterricht) (PU+DU): Einzelne Schüler:innen nehmen nicht am Präsenzunterricht teil, werden aber per Videostream synchron dem Präsenzunterricht zugeschaltet oder erhalten materialgestützen Distanzunterricht.

Präsenzunterricht mit asynchronem Distanzunterricht (PU + DU): Einzelne Schüler:innen nehmen nicht am Präsenzunterricht teil, können aber auch nicht synchron per Videokonferenz zugeschaltet werden; sie erhalten materialgestützten Distanzunterricht. Bei anhaltendem asynchronen Distanzunterricht erhalten diese Distanzlernenden zeitnah Gelegenheit zum individuellen Unterrichtsgespräch mit der Lehrkraft zur Erklärung und zur Sicherung der erarbeiteten Inhalte.

Kunst

Dieses Methoden- und Leistungsbewertungskonzept für den Distanzunterricht beruht auf dem allgemeinen Leistungskonzept des AvH-Gymnasiums sowie den Leistungsbewertungskonzepten für das Fach Kunst in der Sekundarstufe I und der Oberstufe. Weitere Grundlagen bilden die allgemeinen Regelungen für den Distanzunterricht am AvH-Gymnasium, die Broschüre „Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“ vom Ministerium für Schule und Weiterbildung, die Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, sowie Fachlehrpläne und schulinterne Fachcurricula.

Individuelle Förderung und Nachteilsausgleich

Die Regelungen zum Nachteilsausgleich bleiben auch bei der Leistungsbewertung im Distanzunterricht unbenommen. Über den individuellen Leistungsstand im Fach Kunst informieren die Fachlehrkräfte regelmäßig und geben in diesem Zusammenhang auch Hinweise zu Möglichkeiten der Optimierung.
Der Lehrplan für die Sekundarstufe II legt die Prinzipien individueller Förderung fachspezifisch fest (im Lehrplan der Sek I finden sich auf S. 29 analog zu verstehende Formulierungen).

Für die Schülerinnen und Schüler sollen ein den Lernprozess begleitendes Feedback sowie Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen eine Hilfe für die Selbsteinschätzung sowie eine Ermutigung für das weitere Lernen darstellen. Die Beurteilung von Leistungen soll demnach grundsätzlich mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und Hinweisen zum individuellen Lernfortschritt verknüpft sein. Die Leistungsbewertung ist so anzulegen, dass sie den in den Fachkonferenzen gemäß Schulgesetz beschlossenen Grundsätzen entspricht, dass die Kriterien für die Notengebung den Schülerinnen und Schülern transparent sind und die Korrekturen sowie die Kommentierungen den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen. Dazu gehören – neben der Etablierung eines angemessenen Umgangs mit eigenen Stärken, Entwicklungsnotwendigkeiten und Fehlern – insbesondere auch Hinweise zu individuell erfolgversprechenden allgemeinen und fachmethodischen Lernstrategien.
Aus: Kernlehrplan Kunst, Nr. 4703, Sekundarstufe II, S. 28

Qualität, Quantität und Kontinuität der Schülerleistung

Die Bewertung von Qualität, Quantität und Kontinuität der Schülerleistung im Fach Kunst orientiert sich auch im Distanzunterricht an den Prinzipien der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, der Lehrpläne und Curricula, sowie der Leistungsbewertungskonzepte. Dabei müssen gegebenenfalls aktuell gültige Erlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung berücksichtigt werden, die - z. B. in der Situation der Pandemie - durch entsprechende landesweit gültige schulische Maßnahmen begründet sind. Des Weiteren muss berücksichtigt werden, dass beim Lernen auf Distanz im Fach Kunst unterschiedliche häusliche Lernbedingungen gegeben sein können. Dies betrifft die Frage nach der Verfügbarkeit digitaler Lernmittel und ggf. bestimmter benötigter Werkmaterialien ebenso, wie das generelle Setting des häuslichen Lernumfelds. Schülerinnen und Schüler sollen die Lehrkräfte verbindlich und zeitnah informieren, falls es z. B. Probleme mit der Ausstattung, mit dem Zugang zum Internet oder im häuslichen Lernumfeld gibt. Die Lehrkräfte wiederum achten darauf, ob sich Auffälligkeiten im Leistungsbild einzelner Schülerinnen und Schüler ergeben, die auf die oben skizzierte Problematik hinweisen/zurückzuführen sind. Die Lehrkräfte klären im Einzelfall ab, inwiefern Fragen der Qualität, Quantität und Kontinuität der Schülerleistung durch individuelle Lernhindernisse betroffen sein können. Gegebenenfalls beziehen die Fachlehrkräfte die Klassenlehrer*innen, die Stufenlehrer*innen und - falls nötig - die Schulleitung bei der Lösung der Probleme mit ein.

Prozessorientierung und Formate der Leistungserbringung

Der Kunstunterricht findet prozessorientiert statt und bezieht sich in den Stadien gestaltungspraktischen Arbeitens üblicherweise auf die Phasen der Skizzierung erster Ideen und Zugänge, über die Erstellung von Zwischenergebnissen, hin zu einem Endergebnis, welches präsentiert wird. Der gesamte Prozess wird von verschiedenen Beratungsformaten begleitet und orientiert sich an den jeweils zum Tragen kommenden Kompetenzen des Lehrplans/Curriculums. Dies gilt sowohl für den Präsenzunterricht, als auch für Formen des Distanzunterrichts. Zu notwendigen Anpassungen im Distanzunterricht siehe die Tabelle weiter unten. Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren und reflektieren ihre Lernfortschritte.
Genauere Ausführungen zu den Formaten der Leistungserbringung und fachspezifischen Gewichtungen von Teilleistungen finden sich in den jeweiligen Leistungsbewertungskonzepten für das Fach Kunst in der Sekundarstufe I und der Oberstufe.

Verzahnung von Distanzunterricht und Präsenzunterricht

Bei der Verzahnung von Distanzunterricht und Präsenzunterricht steht die schulische Lernplattform TEAMS im Mittelpunkt. Über spezifische Kursteams und -kanäle können den Schülerinnen und Schülern Lernmaterialien zugänglich gemacht und verlinkt werden, die für asynchrones Lernen, Blended Learning und Konzepte wie Flipped Classroom genutzt

werden können. Arbeitsergebnisse der Schülerinnen und Schüler können wiederum über die Plattform eingereicht und dann sowohl für den Distanz-, als auch für den Präsenzunterricht genutzt werden. Beispielsweise können so Abbildungen von Schüler*innen-Arbeiten für Beratungssituationen zur Verfügung gestellt werden.
Über STREAM lassen sich eigens erstellte Tutorials hosten, FORMS ermöglicht Abfragen. Im Video-Unterricht kann über Breakout-Rooms individualisierte Gruppen-/Partnerarbeit auch im Distanzlernen ermöglicht werden. Verschiedene Chat-Formate der Lernplattform ermöglichen einen direkten und schnellen Austausch zwischen Lehrenden und Lernenden. Fachspezifisch interessant ist auch die Möglichkeit, dass die Lernenden über den 1:1-Chat mit der Lehrkraft ein Portfolio/Werktagebuch mit Skizzen, Zwischenergebnissen, Beratungs-Protokollen und Fotografien fertiggestellter Arbeiten entwickeln können, welches sowohl in Distanz als auch in Präsenz das eigene Arbeiten im Kunstunterricht komplex und übersichtlich dokumentiert.

Settings des Distanzunterrichts

Dieses Konzept gilt für die möglichen Varianten, die im Rahmen des Distanzunterrichts möglich sind. Die Regelungen sind auf die jeweiligen Lern-Bedingungen der verschiedenen Lernorte abgestimmt. Die vorliegende Fassung reflektiert zudem auch bereits gemachte Erfahrungen mit unterschiedlichen Settings des Distanzunterrichts. Ausgewertet wurden dazu folgende Situationen:

- Alle Schülerinnen und Schüler befinden sich über einen längeren Zeitraum im Distanzunterricht und werden von den Lehrkräften über eine digitale Plattform unterrichtet.
- Alle Schülerinnen und Schüler befinden sich für nur einzelne Sitzungen im Distanzunterricht und werden von den Lehrkräften über eine digitale Plattform unterrichtet.
- Wechselunterricht/Hybridunterricht: Die Hälfte der Lerngruppe befindet sich im Distanzunterricht und wird über eine digitale Plattform unterrichtet (z. B. durch eine synchrone Zuschaltung via Video/Audio), die andere Hälfte wird im Präsenzunterricht in der Schule vor Ort unterrichtet.
- Nur einzelne Schülerinnen und Schüler befinden sich im Distanzunterricht (Quarantänemaßnahme) und die übrige Lerngruppe wird im Präsenzunterricht in der Schule vor Ort unterrichtet.

Notwendige methodische Änderungen der Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte der Leistungsbewertung
Aufgaben zur **künstlerischen Praxis** werden über TEAMS gestellt. Die Schülerinnen und Schüler fotografieren oder scannen Zwischen- und Endergebnisse und schicken Sie an die Lehrkraft. Das Fotografieren von Bildern oder Skulpturen soll bei Tageslicht im Schatten erfolgen, so dass eine gleichmäßige und farbneutrale Ausleuchtung der Exponate gewährleistet werden kann. Es bietet sich an, in der Nähe eines Fensters mit dem natürlichen Tageslicht zu fotografieren. Skulpturen sollen aus mehreren Ansichten fotografiert werden, um ihre Dreidimensionalität zu erfassen. Beratungen und Rückmeldungen erfolgen über TEAMS (Chat, Telefonat oder Videokonferenz).	Die Bewertung bezieht sich auf die jeweiligen **Kompetenzerwartungen** des Lehrplans. Dabei berücksichtigt die Lehrkraft den Umstand der digitalen Vermitteltheit der zu bewertenden Praxisarbeiten. Skizzen, schriftliche Bildkonzeptionen, Werktagebücher und schriftliche Reflektionen des Werkprozesses werden via TEAMS eingereicht und sind, ebenso wie Zwischen- und Endergebnisse, Teil der Leistungsbewertung.
Die Betrachtung von Kunstwerken kann im Rahmen **virtueller Museumsbesuche** erfolgen. Solche Rundgänge bieten beispielsweise das Städelmuseum in Frankfurt oder die Pinakotheken in München an. Abbildungen können dort hochauflösend heruntergeladen werden. Dieses Angebot kann gewinnbringend genutzt werden, da es einerseits den Lernenden einen Überblick verschafft und zu einer subjektiven Auswahl anregt. Andererseits bieten virtuelle Museumsbesuche einen Anlass zur differenzierten Betrachtung einzelner Werke: Neben Informationen zu Künstlerinnen und Künstlern finden wir kunstgeschichtliche Einordnungen.	Die Bewertung bezieht sich auf die jeweiligen **Kompetenzerwartungen** des Lehrplans. Analytische Genauigkeit zeigt sich in einer differenzierten und vielschichtigen Verknüpfung von Form und Inhalt. Damit ist auch die Qualität des sprachlichen Ausdrucks und der folgerichtige Gebrauch des Fachvokabulars angesprochen. Eine Rückmeldung erfolgt via Teams. Die Schülerinnen und Schüler geben sich beispielsweise auf der Grundlage eines Beurteilungsbogens gegenseitig ein Feedback. Zudem können Texte und Skizzen an die Lehrkraft verschickt werden oder sind in einer Videobesprechung zu präsentieren.

Rezeption erfolgt anhand von Bildbeispielen, die den Lernenden via Teams zur Verfügung zu stellen sind. Zwischenergebnisse und Endprodukte (Texte und analysierende Skizzen) senden die Lernenden an die Lehrkraft. Dabei wird das Urteilsvermögen der Schülerinnen und Schüler geschärft, indem sie in digitalen Einzel- oder Gruppenberatungen angeleitet werden, auf ein analytisches Besteck zu rekurrieren. Dieses ist aus dem Unterricht bereits bekannt oder wird gemeinsam erarbeitet.	Ein kriteriengeleitetes **Schülerfeedback** erfolgt im TEAMS-Chat oder bei gemeinsamen Videobesprechungen. Im Vorfeld schicken die Lernenden ihre Zwischenergebnisse an die Lehrkraft. Ist nur für wenige Schülerinnen und Schüler das Distanzlernen vorgesehen, bietet es sich an, sie im Unterricht dazuzuschalten. Tafelbilder werden digital verschickt, Fragen können im Chat oder in Einzelvideogesprächen beantwortet werden. Es vereinfacht die Abläufe, die Aufgaben im Vorfeld der Stunde via Teams bereitzustellen.
Fachspezifische Lernprodukte wie Kompositionsskizzen oder andere praktisch-rezeptive Lernprodukte werden über die TEAMS-Plattform ausgetauscht und der Lehrkraft zur Verfügung gestellt.	Die Bewertung bezieht sich auf die jeweiligen **Kompetenzerwartungen** des Lehrplans.
Distanzlernende lassen wir möglichst per Videokonferenz an **Plenumsgesprächen** teilnehmen. (synchron mit Lehrkraft und Lerngruppe) **Arbeitsmaterial** wird Distanzlernenden per Teams zur Verfügung gestellt. Es steht ihnen zur Unterrichtsstunde zur Verfügung.	Wir achten bewusst darauf, die per Videokonferenz Teilnehmenden einzubeziehen und zur aktiven Teilnahme zu ermutigen. Ggf. aufgetretene technische Schwierigkeiten im Distanzunterricht (z. B. brüchige Internetverbindung) werden von den Schülerinnen und Schülern verbindlich und zeitnah mitgeteilt. Es gelten die unter Punkt „Qualität, Quantität und Kontinuität der Schülerleistung“ benannten Regelungen.
Wenn die gleichzeitige Teilnahme der Distanzlernenden an Plenumsphasen nicht möglich ist… • können **Erklärungen** auch in Form von Tafelbildern und Videos per Teams übermittelt werden, alternativ in einer späteren Videokonferenz mit der Lehrkraft • bekommen Distanzlernende die Gelegenheit zu **Rückfragen an die Lehrkraft**.	Die Distanzlernenden erhalten - entsprechend dem Präsenzunterricht - die Möglichkeit, • zur Anwendung von früher Gelerntem • Verbalisierung und Strukturierung des Gegenstandes • Problematisierung / Problemlösung. Dies ist die Grundlage zur Bewertung der mündlichen Mitarbeit (gemäß dem **Leistungsbewertungskonzept des Fachs Kunst** und dem **Allgemeinen Leistungskonzept des AvHs**, siehe Website der Schule).

Sozialwissenschaften / Politik

Begriffserklärungen:

reiner Distanzunterricht (DU): *kein Präsenzunterricht (PU) in der Schule*

- ***synchroner Distanzunterricht / Videokonferenz-Distanzunterricht (= VDU)*** = ganze Lerngruppen wird in Videokonferenzen begleitet mit materialgestützten Stunden unterrichtet
- **asynchroner Distanzunterricht / materialgestützter Distanzunterricht *(=MDU)*** = ganze Lerngruppe bearbeitet eigenständig von der Lehrkraft bereit gestellte Materialien / Aufgaben

Wechselunterricht (WU): *ein Teil der Lerngruppe wird jeweils im Wechsel im PU und der andere Teil der Lerngruppe im DU unterrichtet*

- ***Präsenzunterricht mit synchronem Distanzunterricht (= PU+VDU)*** = der sich im DU befindende Teil der Lerngruppe wird per Videokonferenz live zum Präsenzunterricht in der Schule hinzugeschaltet und nimmt somit aktiv daran teil
- ***Präsenzunterricht mit asynchronem Distanzunterricht (=PU+MDU) =*** der sich im DU befindende Teil der Lerngruppe bearbeitet eigenständig von der Lehrkraft bereit gestellte Materialien / Aufgaben

Notwendige methodische Änderungen der Unterrichtsvorhaben *(gegenüber reinem Präsenzunterricht)*	Schwerpunkte der Leistungsbewertung *(vgl. **Vorgaben** zur Bewertung der Sonstigen Mitarbeit gemäß allgemeinem und fachspezifischem Leistungsbewertungskonzept des AvH)*
Bewertung von Arbeitsergebnissen *(schriftliche Beiträge zum Unterricht)*	

VDU / PU+VDU / PU+MDU / MDU: Die Erstellung von **Lernprodukten** (Poster Mindmaps, Erklärvideos,...) mit – sofern möglich - anschließenden **„digitalen Galeriegängen“** sowie das Bearbeiten materialbasierter **Lernaufgaben** eignet sich für Distanzunterricht im Fach Sozialwissenschaften / Politik sehr gut (auch in Kombination mit Präsenzunterricht). Ebenso ist die weitgehend selbstständige Arbeit im **Projekt** oder an einem **Portfolio** in den verschiedenen Unterrichtsformaten möglich und praktikabel. (gem. Handreichung „*Distanzunterricht*“ MSB, S.24) Die entsprechenden **Arbeitsmaterialien / Aufgabenstellungen** werdenden Lernenden über den vereinbarten Kommunikationskanal (v.a. Teams) zur Unterrichtsstunde zur Verfügung gestellt.	**VDU / PU+VDU**: Lernprodukte und Arbeitsergebnisse werden – wie im normalen PU auch – in der Lerngruppe (z.B. im Unterrichtsgespräch, Galeriegang) präsentiert und gemäß den bekannten Vorgaben bewertet z.B. hinsichtlich • Darstellung • Strukturierung • Inhaltlicher Schwerpunktsetzung, Vollständigkeit und Richtigkeit • Grad der Selbstständigkeit • ... **PU+MDU**: Wenn sich die jeweiligen Lernenden in der PU-Phase befinden, werden Lernprodukte und Arbeitsergebnisse – wie im normalen PU auch – in der Lerngruppe (z.B. im Unterrichtsgespräch, Galeriegang) präsentiert und gemäß der o.g. Vorgaben bewertet. **MDU:** Lernprodukte und Arbeitsergebnisse werden zum vereinbarten Zeitpunkt über den vereinbarten Kommunikationskanal bei der Lehrkraft eingereicht und gemäß der o.g. Vorgaben in die Leistungsbewertung mit einbezogen. Bei allen o.g. Unterrichtsformen wird den Lernenden – wie auch im normalen PU – punktuell eine Rückmeldung über die Bewertung der Lernprodukte und Arbeitsergebnisse / ihren Leistungsstand gegeben. Ebenfalls werden die Kriterien zur Leistungsbewertung den Lernenden transparent gemacht.
Bewertung der mündlichen Mitarbeit **(mündliche Beiträge zum Unterricht als „Kernbereich“ der sonstigen Mitarbeit)**	
VDU / PU+VDU / PU+MDU: Distanzlernende nehmen in PU-Phasen bzw. im Videounterricht synchron mit Lehrkraft und Lerngruppe an **Plenumsgesprächen** (in den unterschiedlichen Sozialformen) aktiv teil und erbringen so ihre Leistungen im Bereich der mündlichen Mitarbeit. Die Lehrkraft achtet darauf sowohl Lernende im PU als auch im VDU gleichermaßen mit einzubeziehen und – sofern möglich – individuell zu fördern. Sofern möglich, können die per Video synchron zugeschalteten Distanzlernenden gemeinsam mit den im PU anwesenden Lernenden an Lernprodukten arbeiten (mündliche Mitarbeit in unterschiedlichen Sozialformen). **MDU (/ PU+MDU)**	**VDU / PU+VDU / PU+MDU:** Mündliche Unterrichtsbeiträge werden – wie im normalen PU auch – gemäß den bekannten Vorgaben bewertet z.B. hinsichtlich • Qualität und Unterrichtsdienlichkeit • Quantität der Mitarbeit • Darstellung und Anwendung von früher Gelerntem (Kontinuität der Leistungen) • Verbalisierung und Strukturierung des Gegenstandes insbesondere unter Beachtung der Fachsprache • Problematisierung / Problemlösung • kriteriengeleiteter Urteilsbildung • ... **MDU:** • Mündliche Beiträge, die im Rahmen einer Online-Sprechstunde in einem Unterrichtsgespräch mit der Lehrkraft erbracht werden, werden ebenfalls gemäß der o.g. Vorgaben bewertet. • Originär mündliche Beiträge, die als „Alternativformat“ eingebracht werden,

Wenn die gleichzeitige Teilnahme der Distanzlernenden an Plenumsphasen (über einen längeren Zeitraum) nicht möglich ist… • können originär „**monologische mündliche Unterrichtsbeiträge“** (z.B. politische Redebeiträge, Erläuterungen von Sachverhalten etc.) von den betroffenen Lernenden auch als **Alternativformat** (z.B. als Audio / bzw. Video) aufgenommen und an die Lehrkraft gesendet werden. Ebenfalls ist es möglich, dass Lernende diese Beiträge verschriftlicht einreichen. Letzteres gilt v.a. auch bei originär **„dialogischen mündlichen Unterrichtsbeiträgen“** (z.B. prozessbegleitendes & entwicklungsorientiertes (peer-)Feedback zu Präsentations-ergebnissen anderer Lernenden, (Schreib-)Debatten etc.). • können Distanzlernende im Rahmen einer Online-Sprechstunde zeitnah Gelegenheit zu einem **Unterrichtsgespräch mit der Lehrkraft** zur Erklärung und zur Sicherung der erarbeiteten Inhalte bekommen. Die Schule stellt die für alle hier genannten Unterrichtsformate nötige technische Ausstattung zur Verfügung.	werden ebenfalls gemäß der o.g. Vorgaben bewertet. Sollte die mündliche Mitarbeit von Lernenden aus technischen Gründen kurz- oder längerfristig nicht möglich sein, so kann dies in der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt werden, sofern die Lernenden die Lehrkraft sowie die Schulverwaltung zeitnah über die Probleme informiert und eine alternative Art der Leistungserbringung vereinbart wird.

Deutsch

Vorbemerkung zur Verzahnung von Distanzunterricht (DU) und Präsenzunterricht (PU)[1]:

Grundsätzlich gelten die folgenden methodischen Grundsätze und Maximen auch für das Fach Deutsch:

- So viel Empathie und Beziehungsarbeit wie möglich, so viele Tools und Apps wie nötig.
- Plane den Unterricht stets so, dass er mit möglichst wenigen Änderungen sowohl im Präsenz- als auch im reinen Distanzunterricht oder im Blended Learning[2] lernförderlich umsetzbar ist.

Verbindendes technisches Element zwischen DU und PU stellt die App Teams vor allem als Kommunikationsplattform und Bibliothek dar.

1 Vgl. dazu ausführlich die Handreichungen des MSB NRW zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht: https://broschüren.nrw/distanzunterricht/home/#!/Home [Abruf: 10. März 2021].

2 Blended Learning ~ Integratives Lernkonzept mit Präsenzphasen und digitalen Lernenphasen.

Notwendige methodische Änderungen der Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte der Leistungsbewertung
Distanzlernende lassen wir – wenn technisch möglich und sinnvoll - per Videokonferenz an **Plenumsgesprächen** teilnehmen (synchron mit Lehrkraft und Lerngruppe). **Arbeitsmaterial** wird Distanzlernenden per Teams bereitgestellt. Es steht ihnen zur Unterrichtsstunde zur Verfügung. Sofern (technisch) möglich, können Distanzlernende während des Unterrichts gemeinsam mit den Lernenden im Präsenzunterricht aktiv an Lernprodukten arbeiten (z.B. **kollaboratives Arbeiten** über Teams). Auch eine **Präsentation der Ergebnisse durch den Distanzlernenden** wäre dann im synchronen Lernen möglich (z.B. durch Übertragung der Videokonferenz auf den Smart TV).	Wir achten bewusst darauf, die per Videokonferenz Teilnehmenden **mehrfach einzubeziehen und zur aktiven Teilnahme zu ermutigen**. Gestufte Hilfen werden bei Bedarf gegeben, wie sie auch durch die Lehrkraft oder die Mitlernenden im Präsenzunterricht erfolgen. Die **Bewertung der mündlichen Mitarbeit** erfolgt gemäß Anlage 4 des Allgemeinen Leistungskonzepts des AvH (s. Homepage). Dies bedeutet eine dementsprechende Berücksichtigung von Qualität, Quantität und Kontinuität der Schülerleistungen sowie der dort genannten Leistungsformate. Um eine **individuelle Förderung** zu gewährleisten, soll auch im Distanzunterricht die Beurteilung von Leistungen mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und mit individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden werden. Bereits erreichte Kompetenzen werden herausgestellt und die Lernenden werden - ihrem jeweiligen individuellen Lernstand entsprechend - zum Weiterlernen ermutigt. Dazu gehören auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien.
Wenn die **gleichzeitige Teilnahme** der Distanzlernenden **an Plenumsphasen nicht möglich** ist… • können Erklärungen auch in Form von Tafelbildern und Videos per Teams übermittelt werden, alternativ in einer späteren Videokonferenz mit der Lehrkraft. • Distanzlernende bekommen zeitnah Gelegenheit zu einer Fragezeit mit der Lehrkraft zur Erklärung und zur Sicherung der erarbeiteten Inhalte.	Wir geben – soweit möglich – die **gleichen Impulse** wie im Präsenzunterricht. Im Gespräch geben wir ggf. Teile des Plenumsgesprächs wieder. Die Distanzlernenden erhalten - entsprechend dem Präsenzunterricht - die Möglichkeit, • zur Anwendung von früher Gelerntem, • Verbalisierung und Strukturierung des Gegenstandes, • Problematisierung/ Problemlösung. Die oben genannten Grundsätze zur **Bewertung der mündlichen Mitarbeit** und zur **individuellen Förderung** gelten auch in diesem Setting.
Die **Aufgaben** (etwa im Schulbuch oder im Arbeitsheft), die **schriftlich** aufgegeben werden, werden vom Distanzlernenden eigenständig bearbeitet und über die Aufgabenfunktion bei Teams digital bei der Lehrkraft abgegeben. **Prozessbegleitende und entwicklungsorientierte Rückmeldungen** an einzelne Lernende durch die Lehrkraft stellen die **individuelle Förderung** sicher.	Die **schriftlichen Ergebnisse** werden – wie im Präsenzunterricht - **zur Kenntnis genommen und punktuell korrigiert und bewertet**. Die Bewertung erfolgt – je nach Aufgabenstellung - etwa hinsichtlich der ... • Richtigkeit, • Eigenständigkeit der Bearbeitung, • Vollständigkeit, • inhaltlicher Schwerpunktsetzung, • Darstellung, • Strukturierung. Bei der Bewertung eingereichter Dokumente im Distanzunterricht wird der **Nachteilsausgleich** entsprechend dem Präsenzunterricht gewährt (etwa durch Schreibzeitverlängerung, im Falle von LRS durch Aussetzen der Rechtschreibleistung und Abzugsregelungen). Weitere Hinweise sind dem LRS-Erlass NRW bzw. dem schulinternen Konzept (s. Homepage) zu entnehmen.

Die **eigenständige Erstellung von Lernprodukten** (Poster, Mindmaps, Erklärvideos, …[3]) mit anschließenden „digitalen Galeriegängen“ eignet sich für Distanzunterricht im Fach Deutsch sehr gut (auch in Kombination mit Präsenzunterricht). Insbesondere in diesen projektartigen Unterrichtsphasen, die den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, binnendifferenziert und somit individuell an Aufgabenstellungen zu arbeiten, kann **individuelle Förderung** erfolgen (etwa durch **prozessbegleitende Feedbackphasen** durch die Lehrkraft oder die Mitschüler*innen bzw. durch **Rückmeldungen zum Lernprodukt**).	Die **Bewertung** solcher **Lernprodukte,** die wie im Präsenzunterricht eine **selbstständige Lernleistung erkennen lassen,** erfolgt gemäß dem Allgemeinen Leistungskonzept des AvH (s. Homepage). Dies bedeutet eine dementsprechende Berücksichtigung von Qualität, Quantität und Kontinuität der Schülerleistungen (vgl. ergänzend die oben bei den schriftlichen Aufgaben genannten Kriterien). Auch die **Dokumentation des Arbeitsprozesses** spielt eine grundlegende Rolle. Unter Dokumentation versteht sich hierbei z.B. das Notieren der benötigten Arbeitszeit, der auftretenden Probleme, der Art der Problembewältigung etc. Bei (längeren) eigenständigen Arbeitsprozessen (z.B. in Gruppen) wird eine regelmäßige Rückmeldung der SuS zu Aufgabenverteilung, Lernstand und Nutzung von Hilfsmitteln eingefordert (schriftliche oder mündliche Dokumentation). Individuelle prozessbegleitende Beratung, (Sicherstellung eines angemessenen Arbeitsverhaltens) und punktuelle Überprüfung erfolgen durch Gespräche mit der Lehrkraft in Arbeitsgruppen oder Einzelgesprächen. SuS erhalten vorab Bewertungskriterien zur Erleichterung des eigenständigen Arbeitsprozesses und zur Überprüfung des eigenständigen Arbeitsproduktes. **Rückmeldungen zum Galeriegang** werden bewertet mit Blick auf: • das Eingehen auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Produkte, • die kritische Würdigung der anderen Produkte bzgl. Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten.

Evangelische Religionslehre

Wechselunterricht (= WU): die halbe Lerngruppe nimmt (jeweils im Wechsel) am Präsenzunterricht teil, die andere Hälfte

a) befindet sich im Distanzunterricht und wird per Videostream synchron dem Präsenzunterricht zugeschaltet

b) erhält materialgestützten Distanzunterricht, keine Videokonferenz

Synchroner Distanzunterricht (= synchroner DU): ganze Lerngruppen werden in Videokonferenzen begleitet oder einzelne SuS werden per Videostream dem Präsenzunterricht zugeschaltet.

Präsenzunterricht mit asynchronem Distanzunterricht (= asynchroner DU): Einzelne SuS können nicht am Präsenzunterricht teilnehmen, können aber auch nicht synchron per Videokonferenz zugeschaltet werden; sie erhalten materialgestützten Distanzunterricht.

3 Vgl. weitere Leistungsformate auf S. 13 der Handreichungen des MSB NRW: https://broschüren.nrw/distanzunterricht/home/#!/Home [Abruf: 10. März 2021]

Notwendige methodische Änderungen der Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte der Leistungsbewertung
Die Erstellung von Lernprodukten (Poster Mindmaps, Erklärvideos, …) mit anschließenden **„digitalen Galeriegängen“** eignet sich für Distanzunterricht im Fach Evangelische Religionslehre sehr gut (auch in Kombination mit Präsenzunterricht).	Das Produkt wird bewertet, z.B. hinsichtlich • Darstellung • Strukturierung • Inhaltlicher Schwerpunktsetzung, Vollständigkeit und Richtigkeit • Grad der Selbstständigkeit von Ergebnissen, v.a. bei recherchebasierten Produkten (z.B. sinnvolle Reduktion und Verarbeitung statt Wiedergabe von Inhalten aus dem Internet) • fristgerechte Bearbeitung Rückmeldungen zum Galeriegang werden bewertet hinsichtlich • Eingehen auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Produkte • Kritische Würdigung der anderen Produkte bzgl. Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten Die Bewertung der mündlichen Mitarbeit erfolgt gemäß dem Allgemeinen Leistungskonzept. Es gibt Auskunft über die Bewertung bzgl. der Qualität, Quantität und Kontinuität der Schülerleistung.
Distanzlernende lassen wir möglichst per Videokonferenz an **Plenumsgesprächen** teilnehmen (synchron mit Lehrkraft und Lerngruppe). **Arbeitsmaterial** wird Distanzlernenden per Teams zur Verfügung gestellt. Es steht ihnen zur Unterrichtsstunde zur Verfügung.	Wir achten bewusst darauf, die per Videokonferenz Teilnehmenden mehrfach einzubeziehen und zur aktiven Teilnahme zu ermutigen. Die Kontinuität der mündlichen Mitarbeit bei der Leistungsbewertung wird im Gegensatz zum PU im DU angepasst und kann damit weniger berücksichtigt werden. Im Gegenzug dazu kann die Leistungsbewertung der Qualität einen höheren Stellenwert erlangen. Die Kontinuität kann aufgrund von technischen Problemen eingeschränkt sein. Dies wird entsprechend berücksichtigt.
Wenn die gleichzeitige Teilnahme der Distanzlernenden an Plenumsphasen nicht möglich ist… • können **Erklärungen** auch in Form von Tafelbildern und Videos per Teams übermittelt werden, alternativ in einer späteren Videokonferenz mit der Lehrkraft • können Distanzlernende zeitnah Gelegenheit zu einem **Gespräch mit der Lehrkraft** zur Erklärung und zur Sicherung der erarbeiteten Inhalte bekommen. Dies kann auch in einer folgenden Präsenzstunde geschehen.	Wir geben gleiche Impulse wie im Präsenzunterricht. Im Gespräch geben wir ggf. Teile des Plenumsgesprächs wieder. Die Distanzlernenden erhalten - entsprechend dem Präsenzunterricht - die Möglichkeit • zur Anwendung von früher Gelerntem • zur Verbalisierung und Strukturierung des Gegenstandes • zur Problematisierung/Problemlösung Dies ist Grundlage zur Bewertung der mündlichen Mitarbeit (gemäß dem **Allgemeinen Leistungskonzept des AvH**, s. Homepage). Es gibt Auskunft über die Bewertung der Schülerleistung bzgl. Qualität, Quantität und Kontinuität.

	Gestufte Hilfen werden bei Bedarf gegeben, wie sie auch durch die Lehrkraft oder die Mitlernenden im Präsenzunterricht gegeben werden.

Individuelle Förderung

Es ist evangelisches Verständnis der christlichen Botschaft, dass jeder Mensch in seinem individuellen Menschsein von Gott angenommen ist.
Unter dem Anspruch dieses christlich verantworteten Menschenbildes ergibt sich für den Unterricht im Fach Evangelische Religionslehre die Verpflichtung, jede Schülerin und jeden Schüler so zu fördern, dass ein individueller Zugang zu den Methoden und Inhalten des Fachs möglich wird und dass individuelle Lernchancen eröffnet werden. Dabei bilden die im Schulgesetz NRW festgeschriebenen Regelungen und Voraussetzungen den Rahmen für die individuelle Förderung im Fach Evangelische Religionslehre. Schülerinnen und Schüler haben somit einen Anspruch auf individuelle Förderung:
Die Beurteilung von Leistungen soll demnach mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden werden, um eine individuelle Förderung zu gewährleisten. Wichtig für den weiteren Lernfortschritt ist es, bereits erreichte Kompetenzen herauszustellen und die Lernenden – ihrem jeweiligen individuellen Lernstand entsprechend – zum Weiterlernen zu ermutigen. Dazu gehören auch Hinweise zu erfolgsversprechenden individuellen Lernstrategien.
Individuelle Förderung findet dabei – neben zusätzlichen oder vertiefenden Aufgaben – insbesondere auch in projektartigen Unterrichtsphasen statt, die den Schülerinnen und Schüler ermöglichen, binnendifferenziert und somit individuell an Aufgabenstellungen zu arbeiten. Diese sollten durch prozessbegleitende und entwicklungsorientierte Feedbackphasen (durch die Lehrkraft oder als peer-feedback) begleitet werden.
Die genannten Regelungen betreffen dabei sowohl den Präsenz- als auch den Distanzunterricht.

Nachteilsausgleich

Der von der Klassenkonferenz und Schulleitung einzelnen Schüler*innen gewährte Nachteilsausgleich wird im Fach Evangelische Religionslehre in der entsprechenden Form berücksichtigt.

Latein

Notwendige methodische Änderungen der Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte der Leistungsbewertung
Die Erstellung von Übersetzungen, Vorerschließungsergebnissen (inhaltlich und grammatisch), Interpretation sowie weiteren Lernprodukten Chat/Bildschirm teilen, Chat, Poster, Mindmaps, Erklärvideos,…) mit anschließenden **„digitalen Galeriegängen“** eignet sich für Distanzunterricht im Fach Latein (auch in Kombination mit Präsenzunterricht).	Das Produkt wird bewertet, z.B. hinsichtlich • Richtigkeit • Eigenständigkeit der Bearbeitung • Darstellung • Strukturierung • Inhaltlicher Schwerpunktsetzung • Vollständigkeit • des Entstehensprozesses (z. B. Vorgehensweise bei der Übersetzung eines Satzes)

	Rückmeldungen zum Galeriegang werden bewertet hinsichtlich • Eingehen auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Produkte • Kritische Würdigung der anderen Produkte bzgl. Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten besonders hinsichtlich der Richtigkeit der Übersetzung, des Übersetzungsprozesses und der sprachlichen Gestaltung
Distanzlernende lassen wir möglichst per Videokonferenz an **Plenumsgesprächen** teilnehmen (synchron mit Lehrkraft und Lerngruppe). **Arbeitsmaterial** wird Distanzlernenden per Teams zur Verfügung gestellt. Es steht ihnen zur Unterrichtsstunde zur Verfügung.	Wir achten bewusst darauf, alle per Videokonferenz/Chat Teilnehmenden zur aktiven Teilnahme zu ermutigen. Sofern (technisch) möglich, können Distanzlernende während des Unterrichts gemeinsam mit anderen SuS aktiv an Lernprodukten arbeiten (z.B. kollaboratives Arbeiten über Teams). Eine Präsentation der Ergebnisse durch den Distanzlernenden ist bei entsprechenden technischen Voraussetzungen im synchronen Lernen möglich (z .B. durch Übertragung der Videokonferenz auf den SmartTV).
Wenn die gleichzeitige Teilnahme der Distanzlernenden an Plenumsphasen nicht möglich ist… • können **Erklärungen** auch in Form von Tafelbildern und Videos per Teams übermittelt werden, alternativ in einer späteren Videokonferenz mit der Lehrkraft • Distanzlernende bekommen zeitnah Gelegenheit zu einer **Fragezeit mit der Lehrkraft** zur Erklärung und zur Sicherung der erarbeiteten Inhalte	Wir geben - soweit möglich - gleiche Impulse wie im Präsenzunterricht. Im Gespräch/Schriftlich geben wir ggf. Teile des Plenumsgesprächs wieder. Die Distanzlernenden erhalten - entsprechend dem Präsenzunterricht - die Möglichkeit, • zur Anwendung von früher Gelerntem • Verbalisierung und Strukturierung des Gegenstandes • Problematisierung / Problemlösung Gestufte Hilfen werden bei Bedarf gegeben, wie sie auch durch die Lehrkraft oder die Mitlernenden im Präsenzunterricht gegeben werden.

Dies ist Grundlage zur Bewertung der mündlichen Mitarbeit gemäß dem **Allgemeinen Leistungskonzept des AvH** (s. Homepage). Dies bedeutet eine dementsprechende Berücksichtigung von Qualität, Quantität und Kontinuität der Schülerleistungen sowie der dort genannten Leistungsformate.

Maßnahmen der individuellen Förderung können zum einen situativ im synchronen Unterricht ergriffen werden, ebenso im asynchronen Unterricht durch gestufte Hilfen oder unterschiedliche Aufgaben(niveaus). In beiden Fällen ist es möglich, dem Schüler mündlich oder schriftlich Ratschläge und Maßnahmen zur weiteren individuellen Förderung, Lerntipps etc. angedeihen zu lassen.

Nachteilsausgleiche werden im DU und PU gleichermaßen gewährt.

Wechselunterricht (= WU): die halbe Lerngruppe nimmt (jeweils im Wechsel) am Präsenzunterricht teil, die andere Hälfte

a) befindet sich im Distanzunterricht und wird per Videostream synchron dem Präsenzunterricht zugeschaltet

b) erhält materialgestützen Distanzunterricht, keine Videokonferenz

Synchroner Distanzunterricht (=synchroner DU)): ganze Lerngruppen werden in Videokonferenzen begleitet oder einzelne Schüler*innen werden per Videostream dem Präsenzunterricht zugeschaltet.

Präsenzunterricht mit asynchronem Distanzunterricht (= asynchroner DU): Einzelne SUS können nicht am Präsenzunterricht teilnehmen, können aber auch nicht synchron per Videokonferenz zugeschaltet werden; sie erhalten materialgestützten Distanzunterricht.

Notwendige methodische Änderungen der Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte der Leistungsbewertung
Schülerexperimente werden wir im Distanzunterricht nicht durchführen (Ausnahme: Heimversuche) Im Wechselunterricht (WU) bieten sich mehrere Szenarien zur Durchführung von Experimenten an: a) Experimente werden asynchron mit den wechselnden Lerngruppen durchgeführt. Die Distanzlerngruppe arbeitet zeitgleich materialbasiert b) Experimente werden vereinfacht synchron durchgeführt (z.B. mit Alltagschemikalien) und vergleichend thematisiert. c) Experimente werden synchron durchgeführt. Distanzlernenden nehmen passiv an den Experimenten teil und erhalten ggf. gesonderte Aufgabenstellungen („Protokollaufgaben“).	Bei der Durchführung von Präsenzversuchen gilt das allgemeine Leistungsbewertungskonzept des Fachs Biologie am AvH. Bei der Durchführung von Heimversuchen wird das Versuchsprotokoll bewertet. Dabei gelten auch Protokolle in Form von Videomitschnitten und Fotodokumentationen als mögliche Protokollformen. • Formale Kriterien: Vollständigkeit, Strukturiertheit, bildliche Darstellung • Inhaltliche Kriterien: Untersuchung der Hypothesen und Deutung der Ergebnisse Sollten Schüler*innen gesonderte Aufgaben erhalten, werden die Ergebnisse dieser Aufgaben, vergleichbar zu den experimentellen Leistungen, bewertet.
Die Erstellung von Lernprodukten (Poster Mindmaps, Erklärvideos, Schaubilder, ...) mit anschließenden **„digitalen Galeriegängen“** eignet sich für Distanzunterricht und Wechselunterricht im Fach Biologie sehr gut (auch in Kombination mit Präsenzunterricht). Ein digitaler Galeriegang kann sowohl synchron (durch „Bildschirmteilen“) als auch asynchron durch Teilen der Lernprodukte (Teams) stattfinden.	Das Produkt wird bewertet, z.B. hinsichtlich • Darstellung • Strukturierung • Inhaltlicher Schwerpunktsetzung, Vollständigkeit und Richtigkeit • fristgerechte Bearbeitung Rückmeldungen zum Galeriegang werden bewertet hinsichtlich • Eingehen auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Produkte

Im asynchronen DU und WU werden Lernprodukte während der planmäßigen Unterrichtszeit angefertigt und fristgerecht eingereicht („Assignment“, usw.) Lernprodukte können synchron angefertigt, aber asynchron präsentiert bzw. besprochen werden ("blended Learning", Broschüre des MSB, S. 21)	• Kritische Würdigung der anderen Produkte bzgl. Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten Im Distanzunterricht angefertigte Produkte können dem Unterrichtssetting entsprechend (WU, DU) stärker gewürdigt werden, wenn die Möglichkeit zur mündlichen Beteiligung durch das Unterrichtssetting vermindert ist (Produktorientierung in der Bewertung) Im blended Learning besteht eine Möglichkeit zur mündlichen Beteiligung, weshalb diese entsprechend gewürdigt wird (Prozess und Produktorientierung in der Bewertung) . Die Bewertung der mündlichen Mitarbeit in solchen Unterrichtsetting erfolgt gemäß dem Allgemeinen Leistungskonzept des AvH – Gymnasiums. Es gibt Auskunft über die Bewertung bzgl. der Qualität, Quantität und Kontinuität der Schülerleistung.
Distanzlernende lassen wir möglichst per Videokonferenz an **Plenumsgesprächen** teilnehmen. (synchron mit Lehrkraft und Lerngruppe). Dies gilt auch für den WU. Außerdem lassen wir Distanzlernende nach Möglichkeit an ausgewählten Partner- und Gruppenarbeiten durch digitale Zuschaltung oder digitale Gruppen („Breakout-Rooms, Kanäle, ...) teilnehmen. **Arbeitsmaterial** wird Distanzlernenden per Teams zur Verfügung gestellt. Es steht ihnen, sofern möglich, zur Unterrichtsstunde zur Verfügung.	Wir achten bewusst darauf, die per Videokonferenz Teilnehmenden mehrfach einzubeziehen und zur aktiven Teilnahme zu ermutigen. Dies gilt auch für den WU. Wir achten darauf, dass die Distanzlernenden, sollten sie an Gruppen- und Partnerarbeitsphasen teilnehmen, aktiv in diese miteinbezogen werden. Durch digitale Beobachtungen in digitalen Gruppen, kann auch die Mitarbeit der Distanzlernenden (DU und WU) in Gruppenarbeitsphasen beurteilt und gewürdigt werden. (Prozessorientierung in der Bewertung) Die Erwartungen an die Kontinuität und Quantität der mündlichen Mitarbeit bei der Leistungsbewertung werden dem Unterrichtssetting angepasst. Ein solche Anpassung kann darin bestehen mündliche Phasen in einem DU oder WU weniger stark zu berücksichtigen. Im Gegenzug dazu erlangt die Leistungsbewertung der Qualität der Beiträge einen höheren Stellenwert.
Wenn die gleichzeitige Teilnahme der Distanzlernenden an Plenumsphasen nicht möglich oder didaktisch sinnvoll ist… • können **Erklärungen** auch in Form von Tafelbildern und Videos per Teams übermittelt werden, alternativ in einer späteren Videokonferenz mit der Lehrkraft (asynchroner DU) oder in der nächsten Präsenzstunde stattfinden (asynchroner WU). • Distanzlernende bekommen zeitnah Gelegenheit zur Klärung von Fragen und zur Sicherung der erarbeiteten Inhalte. Im Wechselunterricht dient dazu spätestens die nächste Präsenzstunde. • Ein Stellen von Fragen während der Bearbeitung von Aufgaben ist erwünscht (Chatfunktion Teams) Sofern möglich beantwortet die Lehrkraft diese Fragen umgehend. Die Beantwortung erfolgt spätestens in der nächsten Präsenzstunde.	Wir geben im DU und WU ähnliche Impulse wie im Präsenzunterricht. Im Gespräch geben wir ggf. Teile des Plenumsgesprächs wieder. Die Distanzlernenden erhalten - entsprechend dem Präsenzunterricht - die Möglichkeit, • zur Anwendung von früher Gelerntem • Verbalisierung und Strukturierung des Gegenstandes • Problematisierung / Problemlösung Dies ist Grundlage zur Bewertung der mündlichen Mitarbeit bzw. sonstigen Mitarbeit (SoMi) (gemäß dem **Allgemeinen Leistungskonzept des AvH**, s. Homepage). Es gibt Auskunft über die Bewertung der Schülerleistung bzgl. Qualität, Quantität und Kontinuität. Gestufte Hilfen werden bei Bedarf gegeben, wie sie auch durch die Lehrkraft oder die Mitlernenden im Präsenzunterricht gegeben werden. Das Stellen sinnvoller Fragen kann als aktive Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand positiv in die Beurteilung einfließen.

Individuelle Förderung findet innerhalb des Fachunterrichts (unabhängig ob asynchroner DU, synchroner DU oder WU) durch differenzierte Aufgabenstellungen (in Quantität, Qualität, Grad der Selbstständigkeit), durch individuelle Rückmeldungen sowie durch die Wahl der Arbeitsformen und –Methoden statt. Außerhalb des Fachunterrichts bestehen vielfältige Angebote (z.Zt. digital) wie z. B. Wettbewerbe, AGs oder andere Veranstaltungen (siehe Homepage "MINT-Profil/MINT-Padlet")	
Nachteilsausgleich: Der von der Klassenkonferenz und Schulleitung einzelnen Schüler*innen gewährte Nachteilsausgleich wird im Fach Biologie in der entsprechenden Form berücksichtigt. Dies gilt für synchronen DU, asynchronen DU und WU.	

Erdkunde

Notwendige methodische Änderungen der Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte der Leistungsbewertung
Die Erstellung von Lernprodukten (Poster Mindmaps, Erklärvideos,…) mit anschließenden **„digitalen Galeriegängen"** eignet sich für alle Formen des Distanzunterricht im Fach Erdkunde sehr gut. Ebenso ist die weitgehend selbstständige Arbeit im Projekt oder an einem Portfolio (gem. Handreichung „*Distanzunterricht*" MSB, S.24) in den verschiedenen Unterrichtsformaten möglich und praktikabel. Die **über Teams gestellten Aufgaben** materialgestützten Lernen sind **Bestandteil der sonstigen Mitarbeit.** Sie werden hauptsächlich durch das Aufgabentool organisiert, verteilt und abgegeben.	Das Lernprodukt kann ggf. auch im Präsenzunterricht und Wechselunterricht verwendet, einem Feedback (durch die Lehrkraft oder Mitschüler*innen) unterzogen und bewertet werden. Es wird bewertet, z.B. hinsichtlich • Darstellung • Strukturierung • Inhaltlicher Schwerpunktsetzung, Vollständigkeit und Richtigkeit Rückmeldungen von Mitschüler*innen zum erstellten Lernprodukt (z.B. im Galeriegang) werden bewertet hinsichtlich • Eingehen auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Produkte • Kritische Würdigung der anderen Produkte bzgl. Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten Die im materialgestützten Lernen gestellten Aufgaben werden zur Kenntnis genommen, punktuell korrigiert und mit qualifizierten und entwicklungsorientieren Rückmeldungen durch die Lehrkraft versehen. Der Bewertung liegen einheitliche Kriterien für den Lernprozess und das Lernprodukt vor (siehe Anlage 4 des „Allgemeinen Bewertungskonzeptes": Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Mitarbeit in der SI/SII). Die so gestellten Aufgaben können auch Grundlage eines Unterrichtsgesprächs sein (s.o.)
Distanzlernende lassen wir, wenn möglich, per Videokonferenz zum Präsenzunterricht zuschalten und somit an **Plenumsgesprächen** teilnehmen. (synchron mit Lehrkraft und Lerngruppe)	Wir achten bewusst darauf, die per Videokonferenz Teilnehmenden mehrfach einzubeziehen und zur aktiven Teilnahme zu ermutigen. Die aktive Mitarbeit im Präsenzunterricht **und der Videokonferenz** fließt zu einem großen Teil in die sonstige Mitarbeit ein.

Arbeitsmaterial wird Distanzlernenden per Teams zur Verfügung gestellt. Es steht ihnen zur Unterrichtsstunde zur Verfügung.	Sofern möglich, können die Distanzlernenden gemeinsam mit den anwesenden SuS an Lernprodukten arbeiten.
Wenn die gleichzeitige Teilnahme der Distanzlernenden am Präsenzunterricht nicht möglich ist… • können **Erklärungen** auch in Form von Tafelbildern und Videos per Teams übermittelt werden, alternativ in einer späteren Videokonferenz mit der Lehrkraft • Distanzlernende bekommen zeitnah Gelegenheit zu einer **Fragerunde mit der Lehrkraft** zur Erklärung und zur Sicherung der im Präsenzunterricht erarbeiteten Inhalte	Wir geben gleiche Impulse wie im Präsenzunterricht. Im Gespräch geben wir ggf. Teile des Plenumsgesprächs wieder. Die Distanzlernenden erhalten - entsprechend dem Präsenzunterricht - die Möglichkeit, • zur Anwendung von früher Gelerntem • Verbalisierung und Strukturierung des Gegenstandes • Problematisierung / Problemlösung Dies ist Grundlage zur Bewertung der mündlichen Mitarbeit (gemäß dem **Allgemeinen Leistungskonzept des AvH**, s. Homepage) Gestufte Hilfen werden in allen Formen des Distanzunterrichts bei Bedarf gegeben, wie sie auch durch die Lehrkraft oder die Mitlernenden im Präsenzunterricht gegeben werden. Die Lehrkraft ist in der Regel über Teams für individuelle Rückfragen erreichbar. Sollte die Mitarbeit des Schülers aus technischen Gründen kurz- oder längerfristig nicht möglich sein, so wird dies in der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt, sofern der Schüler die Lehrkraft zeitnah über die Probleme informiert und eine alternative Art der Leistungserbringung vereinbart wird.

Informatik

Wechselunterricht (= WU): die halbe Lerngruppe nimmt (jeweils im Wechsel) am Präsenzunterricht teil, die andere Hälfte

a) befindet sich im Distanzunterricht und wird per Videostream synchron dem Präsenzunterricht zugeschaltet

b) erhält materialgestützten Distanzunterricht, keine Videokonferenz

Synchroner Distanzunterricht (= Videokonferenz-Distanzunterricht (ViKo-DU)): ganze Lerngruppen werden in Videokonferenzen begleitet (z.B. im Wahlpfichtbereich) oder einzelne SuS werden per Videostream dem Präsenzunterricht zugeschaltet.

Materialgestützter Distanzunterricht (MG-DU)): ganze Lerngruppen (z.B. im Wahlpfichtbereich) erhalten materialgestützten Distanzunterricht, keine Videokonferenz.

Präsenzunterricht mit asynchronem Distanzunterricht (= PU + DU): Einzelne SUS können nicht am Präsenzunterricht teilnehmen, können aber auch nicht synchron per Videokonferenz zugeschaltet werden; sie erhalten materialgestützten Distanzunterricht.

Notwendige methodische Änderungen der Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte der Leistungsbewertung
Die Erstellung von Lernprodukten (in der Regel in Form kleinerer Programmieraufgaben oder auch größerer Programmierprojekte) eignet sich für Distanzunterricht im Fach Informatik sehr gut, da auch der Präsenzunterricht stark durch diese Form der Lernerfolgs- bzw. Leistungsüberprüfung geprägt ist. (WU/ViKo-DU/MG-DU) Distanzlernende (WUb/MG-DU) erhalten dabei während der Unterrichtsstunde oder zeitnah dazu die Gelegenheit, bei **Problemen** (z.B. Syntaxfehlern) während der Programmentwicklung die Lehrkraft über Teams um Hilfe zu bitten.	Das Produkt wird bewertet, z.B. hinsichtlich Lauffähigkeit, Korrektheit, Programmierstil, Darstellung, Strukturierung, Inhaltlicher Schwerpunktsetzung und Vollständigkeit.
Im ViKo-DU/ WUa lassen wir Distanzlernende per Videokonferenz an **Plenumsgesprächen** teilnehmen. (synchron mit Lehrkraft und Lerngruppe). Wird in Plenumsgesprächen der PC eingesetzt (z.B. bei der Entwicklung von Programmcode, dem Vorstellen von Schülerlösungen, dem Besprechen typischer Fehler etc.), so ermöglichen wir dem Distanzlernenden die Teilnahme durch **Screen-Sharing**. Damit haben wir auch die Möglichkeit Arbeitsergebnisse der Distanzlernenden sofort einzusehen. Ergebnisse, die dem PU+DU/WUb/MG-DU entstammen, werden der Lehrperson über Teams eingereicht und können der gesamten Lerngruppe über Teams zur Verfügung gestellt werden. **Arbeitsmaterial** wird Distanzlernenden per Teams zur Verfügung gestellt. Es steht ihnen zur Unterrichtsstunde zur Verfügung.	Wir achten bewusst darauf, die per Videokonferenz Teilnehmenden mehrfach einzubeziehen und zur aktiven Teilnahme zu ermutigen. Die Rückläufe des bearbeiteten Arbeitsmaterials der Distanzlernenden fließen in die SoMi-Note ein, (Abgaben erfolgen über Teams). Hierbei wird ggf. auch ein Gespräch mit der Schülerin / dem Schüler über das Produkt berücksichtigt.
Wenn die gleichzeitige Teilnahme der Distanzlernenden an Plenumsphasen nicht möglich ist… • können **Erklärungen** auch in Form von Tafelbildern, Videos und Arbeitsblättern per Teams übermittelt werden, alternativ in einer späteren Videokonferenz mit der Lehrkraft • Distanzlernende bekommen zeitnah (spätestens im nächsten Präsenzunterricht) Gelegenheit zu einer **Fragestunde mit der Lehrkraft** zur Erklärung und zur Sicherung der erarbeiteten Inhalte	Wir geben gleiche Impulse wie im Präsenzunterricht. Im Gespräch geben wir ggf. Teile des Plenumsgesprächs wieder. Die Distanzlernenden erhalten - entsprechend dem Präsenzunterricht - die Möglichkeit, • zur Anwendung von früher Gelerntem • Verbalisierung und Strukturierung des Gegenstandes • Problematisierung / Problemlösung Gestufte Hilfen werden bei Bedarf gegeben, wie sie auch durch die Lehrkraft oder die Mitlernenden im Präsenzunterricht gegeben werden. Dies ist Grundlage zur Bewertung der mündlichen Mitarbeit (gemäß dem **Allgemeinen Leistungskonzept des AvH**, s. Homepage). Es gibt Auskunft über die Bewertung

	der Schfülerleistung bzgl. Qualität, Quantität und Kontinuität der Schülerleistung.
Individuelle Förderung findet innerhalb des Fachunterrichts (unabhängig ob PU+DU, Viko-DU, MG-DU oder WU) durch differenzierte Aufgabenstellungen (in Quantität, Qualität, Grad der Selbstständigkeit), durch individuelle Rückmeldungen sowie durch die Wahl der Arbeitsformen und –Methoden statt. Außerhalb des Fachunterrichts bestehen vielfältige Angebote (z.Zt. digital) wie z. B. Wettbewerbe, AGs oder andere Veranstaltungen (siehe Homepage "MINT-Profil/MINT-Padlet")	Am Ende einer Lerneinheit kann z.B. mithilfe von Forms oder auch durch eine Schriftliche Überprüfung im PU eine ergänzende Leistungsüberprüfung erfolgen.
	Die Bewertung der mündlichen Mitarbeit erfolgt gemäß dem Allgemeinen Leistungskonzept des AvH. Es gibt Auskunft über die Bewertung bzgl. Qualität, Quantität und Kontinuität der Schülerleistung. Zusätzliches Engagement kann positiv in die Bewertung der Sonstigen Mitarbeit einfließen.
	Nachteilsausgleich: Der von der Klassenkonferenz und Schulleitung einzelnen Schüler*innen gewährte Nachteilsausgleich wird im Fach Informatik in der entsprechenden Form berücksichtigt.

Mathematik

Wechselunterricht (= WU): die halbe Lerngruppe nimmt (jeweils im Wechsel) am Präsenzunterricht teil, die andere Hälfte

a) befindet sich im Distanzunterricht und wird per Videostream synchron dem Präsenzunterricht zugeschaltet

b) erhält materialgestützen Distanzunterricht, keine Videokonferenz

Synchroner Distanzunterricht (= Videokonferenz-Distanzunterricht (ViKo-DU)): ganze Lerngruppen werden in Videokonferenzen begleitet oder einzelne SuS werden per Videostream dem Präsenzunterricht zugeschaltet.

Präsenzunterricht mit asynchronem Distanzunterricht (= PU + DU): Einzelne SUS können nicht am Präsenzunterricht teilnehmen, können aber auch nicht synchron per Videokonferenz zugeschaltet werden; sie erhalten materialgestützten Distanzunterricht.

Notwendige methodische Änderungen der Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte der Leistungsbewertung
Die Erstellung von Lernprodukten (Poster, Mindmaps, Erklärvideos, eigene Aufzeichnungen von Lösungswegen…) mit anschließenden **„digitalen Galeriegängen“ oder Präsentationen** eignet sich für Distanzunterricht im Fach Mathematik sehr gut. (WUa)/Viko-DU)	Der Erarbeitungsprozess kann im DU in Breakout Rooms beobachtet werden oder im Beratungsgespräch mit der Lehrkraft. Das Produkt wird bewertet, z.B. hinsichtlich • Darstellung • Strukturierung • Inhaltlicher Schwerpunktsetzung, Vollständigkeit und Richtigkeit Der Anteil an Eigenleistung wird am Vortrag und am Umgang mit Rückfragen erkennbar. Beurteilungskriterien sind: • Stellen zielführender Fragen • Beschreibung von Problemen bei der Erarbeitung • Mut zu Hypothesen (auch falschen) • Eingehen auf Mitlernende / Lehrkraft Rückmeldungen aller Lernenden zum Vortrag werden bewertet hinsichtlich • Eingehen auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Produkte • Kritische Würdigung der anderen Produkte bzgl. Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten
Im ViKo-DU/ WUa) lassen wir Distanzlernende per Videokonferenz an **Plenumsgesprächen** teilnehmen und haben auch die Möglichkeit Arbeitsergebnisse der Distanzlernen sofort einzusehen (z.B. Bildschirmteilen, Bildschirmfoto,…) Ergebnisse, die dem PU+DU/WUb) entstammen, werden der Lehrperson über Assignments eingereicht und können der gesamten Lerngruppe über Teams zur Verfügung gestellt werden. Im WU wechselt für alle Lernenden materialgestütztes Lernen (Buch / AB / Recherche) in Distanz mit der Besprechung der Ergebnisse in Präsenz ab, z.T. zeitversetzt (Blended Learning, Broschüre des MSB, S. 21) **Zusätzliches Arbeitsmaterial,** das über die Nutzung von Arbeitsheft und Schulbuch hinausgeht, wird Distanzlernenden per Teams zur Verfügung gestellt. Es steht ihnen pünktlich zur Unterrichtsstunde zur Verfügung.	Wir achten bewusst darauf, die per Videokonferenz Teilnehmenden mehrfach einzubeziehen und zur aktiven Teilnahme zu ermutigen. Die Rückläufe des bearbeiteten Arbeitsmaterials der Distanzlernenden fließen in die SoMi-Note ein, (Abgaben erfolgen über Teams/in der Regel über Assignments). Die Bewertung der mündlichen Mitarbeit erfolgt gemäß dem Allgemeinen Leistungskonzept des AvH. Es gibt Auskunft über die Bewertung bzgl. Qualität, Quantität und Kontinuität der Schülerleistung.
Wenn die gleichzeitige Teilnahme der Distanzlernenden an Plenumsphasen nicht möglich ist (WUb)/PU+DU)… • können **Erklärungen** auch in Form von Tafelbildern oder Videos oder Musterlösungen,… per Teams übermittelt werden. • erhalten Distanzlernende zeitnah die Gelegenheit, mit dem Fachlehrer **Fragen**	Wir geben gleiche Impulse wie im Präsenzunterricht (z.B. über Tafelbilder, Arbeitsblätter, das Schulbuch, Musterlösungen, Erklärvideos,…). Die Distanzlernenden erhalten - entsprechend dem Präsenzunterricht - die Möglichkeit, • zur Anwendung von früher Gelerntem • Verbalisierung und Strukturierung des Gegenstandes • Problematisierung / Problemlösung

zu klären und erarbeitete Inhalte zu **sichern** (spätestens im nächsten PU). • können **Übungsformate**, die **automatische Rückmeldung** geben, eingesetzt werden - z. B. ANTON, Kahoot! Nearpod, interaktive Internetseiten zum Lernen (Flipped Classroom Broschüre des MSB, S. 22).	Dies ist Grundlage zur Bewertung der mündlichen Mitarbeit (gemäß dem **Allgemeinen Leistungskonzept des AvH**, s. Homepage) Es gibt Auskunft über die Bewertung der Schülerleistung bzgl. Qualität, Quantität und Kontinuität.
Eine **Vertiefung der gelernten Inhalte** kann über den Einsatz der Trainingsseiten im Buch oder im Arbeitsheft oder z.B. folgender Apps (ANTON, Kahoot!, Nearpod,…) erfolgen. Die SuS erhalten eine unmittelbare Rückmeldung und insbesondere bei den Apps erhält die Lehrkraft zusätzlich Übersichten der Schüler*Innen-Leistungen zur Lerndiagnostik.	Am Ende einer Lerneinheit kann z.B. mithilfe von Forms eine ergänzende Leistungsüberprüfung erfolgen.
Individuelle Förderung findet innerhalb des Fachunterrichts (unabhängig ob PU+DU; Viko-DU oder WU) durch differenzierte Aufgabenstellungen (in Quantität, Qualität, Grad der Selbstständigkeit), durch individuelle Rückmeldungen sowie durch die Wahl der Arbeitsformen und –Methoden statt. Außerhalb des Fachunterrichts bestehen vielfältige Angebote (z.Zt. digital) wie z. B. Wettbewerbe, AGs oder andere Veranstaltungen (siehe Homepage "MINT-Profil/MINT-Padlet")	Die Bewertung der Schülerleistung erfolgt gemäß dem Allgemeinen Leistungskonzept des AvH. Es beschreibt die Bewertung bzgl. Qualität, Quantität und Kontinuität der Schülerleistung. Zusätzliches Engagement kann positiv in die Bewertung der Sonstigen Mitarbeit einfließen.
	Nachteilsausgleich: Der von der Klassenkonferenz und Schulleitung einzelnen Schüler*innen gewährte Nachteilsausgleich wird im Fach Mathematik in der entsprechenden Form berücksichtigt.

Physik

Notwendige methodische Änderungen der Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte der Leistungsbewertung
Schülerexperimente werden wir im Distanzunterricht nicht durchführen, Ausnahme: Heimversuche (als Freihandexperimente mit wenig Materialaufwand)	Bei der Durchführung von Heimversuchen wird das Versuchsprotokoll bewertet • Formale Kriterien: Vollständigkeit, Strukturiertheit, bildliche Darstellung • Inhaltliche Kriterien: Untersuchung der Hypothesen und Deutung der Ergebnisse
Die Erstellung von Lernprodukten (Plakate, Mindmaps, Erklärvideos, Power Point Präsentationen, Gestaltung von Heftaufschrieben, digitalem Galeriegang…) eignet sich für den Distanzunterricht im Fach Physik gut (auch in Kombination mit Präsenzunterricht).	Das Produkt wird bewertet, z.B. hinsichtlich • Darstellung • Strukturierung • Inhaltlicher Schwerpunktsetzung, Vollständigkeit und Richtigkeit Der Anteil an Eigenleistung wird am Vortrag und am Umgang mit Rückfragen erkennbar. Der Erarbeitungsprozess kann im DU in Breakout Rooms beobachtet werden oder wird im Beratungsgespräch zwischen dem Lernenden und der Lehrkraft erkennbar.

	Beurteilungskriterien sind: • Stellen zielführender Fragen • Beschreibung von Problemen bei der Erarbeitung • Mut zu Hypothesen (auch falschen) • Eingehen auf Mitlernende / Lehrkraft Rückmeldungen durch Mitschülerinnen und Mitschüler (Peer-to-Peer-Feedback) zum Vortrag werden bewertet hinsichtlich • Eingehen auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Produkte • Kritische Würdigung der anderen Produkte bzgl. Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten
Im Mix aus DU & PU lassen wir Distanzlernende möglichst per Videokonferenz an **Plenumsgesprächen** teilnehmen, synchron mit Lehrkraft und Lerngruppe. Im WU wechselt für alle Lernende materialgestütztes Lernen (Recherche: Internet/ Buch / AB/Simulationen/Applets) in Distanz mit der Besprechung der Ergebnisse in Präsenz ab. (Blended Learning, Broschüre des MSB, S. 21) **Arbeitsmaterial** wird Distanzlernenden per Teams zur Verfügung gestellt. Es steht ihnen zur Unterrichtsstunde zur Verfügung.	Wir achten bewusst darauf, die per Videokonferenz Teilnehmenden mehrfach einzubeziehen und zur aktiven Teilnahme zu ermutigen. Die Bewertung der mündlichen Mitarbeit erfolgt gemäß dem Allgemeinen Leistungskonzept des AvH. Es beschreibt die Bewertung bzgl. Qualität, Quantität und Kontinuität der Schülerleistung.
Wenn die gleichzeitige Teilnahme der Distanzlernenden an Plenumsphasen nicht möglich ist… • können **Erklärungen** auch in Form von Tafelbildern und/oder Videos per Teams übermittelt werden • Distanzlernende bekommen Gelegenheit Fragen an die Lehrkraft zu stellen zur Erklärung und zur Sicherung der erarbeiteten Inhalte • können Übungsformate, die automatische Rückmeldung geben eingesetzt werden, z. B. ANTON, learningapps. (Flipped Classroom Broschüre des MSB, S. 22)	Wir geben gleiche Impulse wie im Präsenzunterricht. Im Gespräch geben wir ggf. Teile des Plenumsgesprächs wieder. Die Distanzlernenden erhalten - entsprechend dem Präsenzunterricht - die Möglichkeit, • zur Anwendung von früher Gelerntem • Verbalisierung und Strukturierung des Gegenstandes • Problematisierung / Problemlösung Dies ist Grundlage zur Bewertung der mündlichen Mitarbeit (gemäß dem **Allgemeinen Leistungskonzept des AvH**, s. Homepage) Es beschreibt die Bewertung bzgl. Qualität, Quantität und Kontinuität der Schülerleistung. Gestufte Hilfen werden bei Bedarf gegeben, wie sie auch durch die Lehrkraft oder die Mitlernenden im Präsenzunterricht gegeben werden.
Individuelle Förderung findet innerhalb des Fachunterrichts (unabhängig ob PU, DU oder WU) durch differenzierte Aufgabenstellungen (in Quantität, Qualität, Grad der Selbstständigkeit), durch individuelle Rückmeldungen sowie durch die Wahl der Arbeitsformen und – Methoden, statt. Außerhalb des Fachunterrichts bestehen vielfältige Angebote wie z. B. Wettbewerbe, AGs, Veranstaltungen und Exkursionen (siehe Homepage “MINT-Profil”)	Die Bewertung der Schülerleistung erfolgt gemäß dem Allgemeinen Leistungskonzept des AvH. Es beschreibt die Bewertung bzgl. Qualität, Quantität und Kontinuität der Schülerleistung.

Wechselunterricht (= WU): die halbe Lerngruppe nimmt (jeweils im Wechsel) am Präsenzunterricht teil, die andere Hälfte

a) befindet sich im Distanzunterricht und wird per Videostream (phasenweise) synchron dem Präsenzunterricht zugeschaltet

b) erhält materialgestützen Distanzunterricht, keine Videokonferenz

Synchroner Distanzunterricht (=synchroner DU)): ganze Lerngruppen werden in Videokonferenzen unterrichtet oder einzelne Schüler*innen werden per Videostream dem Präsenzunterricht zugeschaltet.

Präsenzunterricht mit asynchronem Distanzunterricht (= asynchroner DU): Einzelne SUS können nicht am Präsenzunterricht teilnehmen, können aber auch nicht synchron per Videokonferenz zugeschaltet werden; sie erhalten materialgestützten Distanzunterricht.

Notwendige methodische Änderungen der Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte der Leistungsbewertung
Die Erstellung von Lernprodukten (Poster Mindmaps, Erklärvideos, …) mit anschließenden **„digitalen Galeriegängen“** eignet sich für Distanzunterricht und Wechselunterricht im Fach Philosophie sehr gut. (auch in Kombination mit Präsenzunterricht) Ein digitaler Galeriegang kann sowohl synchron (durch „Bildschirmteilen“) als auch asynchron durch Teilen der Lernprodukte (Teams) stattfinden. Im asynchronen DU und WU werden Lernprodukte während der planmäßigen Unterrichtszeit angefertigt und fristgerecht eingereicht („Assignment“, usw.) Lernprodukte können synchron angefertigt, aber asynchron präsentiert bzw. besprochen werden ("blended Learning", Broschüre des MSB, S. 21)	Das Produkt wird bewertet, z.B. hinsichtlich • Darstellung • Strukturierung • Inhaltlicher Schwerpunktsetzung, Vollständigkeit und Richtigkeit Rückmeldungen zum Galeriegang werden bewertet hinsichtlich • Eingehen auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Produkte • Kritische Würdigung der anderen Produkte bzgl. Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten Im Distanzunterricht angefertigte Produkte können dem Unterrichtssetting entsprechend (WU, DU) stärker gewürdigt werden, wenn die Möglichkeit zur mündlichen Beteiligung durch das Unterrichtssetting vermindert ist. Im blended Learning besteht eine Möglichkeit zur mündlichen Beteiligung, weshalb diese ebenfalls entsprechend gewürdigt wird. Die Bewertung der mündlichen Mitarbeit in solchen Unterrichtsetting erfolgt gemäß dem Allgemeinen Leistungskonzept des AvH – Gymnasiums. Es gibt Auskunft über die Bewertung bzgl. der Qualität, Quantität und Kontinuität der Schülerleistung.

Distanzlernende lassen wir, wenn möglich und didaktisch sinnvoll, per Videokonferenz an **Plenumsgesprächen** oder anderen im Fach gängigen Diskussions- und Kommunikationsformen (z.B. „strukuturierte Kontroversen oder Gedankenexperiementen) teilnehmen. (synchron mit Lehrkraft und Lerngruppe). Dies gilt auch für den WU. Außerdem lassen wir Distanzlernende nach Möglichkeit an ausgewählten Partner- und Gruppenarbeiten durch digitale Zuschaltung oder digitale Gruppen („Breakout-Rooms, Kanäle, ...) teilnehmen. **Arbeitsmaterial** wird Distanzlernenden per Teams zur Verfügung gestellt. Es steht ihnen zur Unterrichtsstunde zur Verfügung.	Wir achten bewusst darauf, die per Teams Teilnehmenden mehrfach einzubeziehen und zur aktiven Teilnahme zu ermutigen. Dabei berücksichtigen wir Mitarbeit in verschiedenen Sozialformen, Wortbeiträge und Präsentationen (Präsentationen durch den/die Distanzlernende/n nur bei Vorhandensein eines Apple-TV möglich). Wir achten darauf, dass die Distanzlernenden, sollten sie an Gruppen- und Partnerarbeitsphasen teilnehmen, aktiv in diese miteinbezogen werden. Durch digitale Beobachtungen in digitalen Gruppen, kann auch die Mitarbeit der Distanzlernenden (DU und WU) in Gruppenarbeitsphasen beurteilt und gewürdigt werden. Dies kann ebenfalls durch das Führen von „Diskussionsprotokollen“ in verschiedenen Formen geschehen (Prozessorientierung) Die Erwartungen an die Kontinuität und Quantität der mündlichen Mitarbeit bei der Leistungsbewertung werden dem Unterrichtssetting angepasst. Ein solche Anpassung kann darin bestehen mündliche Phasen in einem DU oder WU weniger stark zu berücksichtigen. Im Gegenzug dazu erlangt die Leistungsbewertung der Qualität der Beiträge einen höheren Stellenwert.
Wenn die gleichzeitige Teilnahme der Distanzlernenden an Plenumsphasen nicht möglich oder didaktisch sinnvoll ist… • können **Erklärungen** auch in Form von Tafelbildern und Videos per Teams übermittelt werden oder in der nächsten Präsenzstunde (asynchroner WU) oder Videokonferenz stattfinden DU). • Im Wechselunterricht dient die nächste Präsenzstunde dazu eventuelle Verständnisfragen zu klären. • Ein Stellen von Fragen während der Bearbeitung von Aufgaben ist erwünscht (Chatfunktion Teams) Sofern möglich beantwortet die Lehrkraft diese Fragen umgehend. Die Beantwortung erfolgt spätestens in der nächsten Präsenzstunde.	Wir geben im DU und WU ähnliche Impulse wie im Präsenzunterricht. Im Gespräch geben wir ggf. Teile des Plenumsgesprächs wieder. Die Distanzlernenden erhalten - entsprechend dem Präsenzunterricht - die Möglichkeit, • zur Anwendung von früher Gelerntem • Verbalisierung und Strukturierung des Gegenstandes • Problematisierung / Problemlösung Dies ist Grundlage zur Bewertung der mündlichen Mitarbeit bzw. sonstigen Mitarbeit (SoMi) (gemäß dem **Allgemeinen Leistungskonzept des AvH**, s. Homepage). Es gibt Auskunft über die Bewertung der Schülerleistung bzgl. Qualität, Quantität und Kontinuität. Gestufte Hilfen werden bei Bedarf gegeben, wie sie auch durch die Lehrkraft oder die Mitlernenden im Präsenzunterricht gegeben werden. Das Stellen sinnvoller Fragen kann als aktive Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand positiv in die Beurteilung einfließen.
Individuelle Förderung findet innerhalb des Fachunterrichts (unabhängig ob asynchroner DU, synchroner DU oder WU) durch differenzierte Aufgabenstellungen (in Quantität, Qualität, Grad der Selbstständigkeit), durch individuelle Rückmeldungen sowie durch die Wahl der Arbeitsformen und –Methoden statt.	**Nachteilsausgleich** Der von der Klassenkonferenz und Schulleitung einzelnen Schüler*innen gewährte Nachteilsausgleich wird im Fach Philosophie / PP in der entsprechenden Form berücksichtigt. Dies gilt für synchronen DU, asynchronen DU und WU.

Die Fachkonferenz Sport hat beschlossen, dass aufgrund der räumlichen und organisatorischen Situation keine Live-Zuschaltung von Schülerinnen und Schülern im Distanzunterricht durchgeführt wird.

Dieses Konzept findet sowohl Anwendung im Rahmen von dauerhaftem Distanzunterricht für Lerngruppen oder auch einzelne Schülerinnen und Schüler. Die rechtlichen Grundlagen finden sich in

- §29 SchulG
- §48 SchulG
- §70 SchulG
- APO SI
- APO GOSt
- Zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß §52 SchulG

Die Schülerinnen und Schüler erhalten Rückmeldungen über ihre Lernentwicklung und den individuell erreichten Kompetenzstand. Lernerfolge und -schwierigkeiten werden mit Anregungen zum zielgerichteten Weiterlernen verbunden. Bei der Rückmeldung zu den Arbeitsergebnissen/ Leistungen der Schülerinnen und Schüler wird unterschieden zwischen Lern- und Leistungssituation. Jeder Nachteilsausgleich ist individuell zu gestalten. Insofern ist eine schematische Übertragung möglicher Nachteilsausgleichsregelungen auf unterschiedliche Betroffene nicht zielführend. Immer ist das pädagogische Ermessen in Abwägung der Notwendigkeiten des Nachteilsausgleichs und der fachlichen Anforderungen zu beachten, welche sich zeitlich, technisch oder räumlich realisieren lassen können. Dazu sollten im Sinne der Chancengleichheit stets die Schülerinnen und Schüler das Gespräch mit den Lehrkräften suchen, um diese über ggfs. Benachteiligungen (z.B. nicht ausreichender Platz zum Sporttreiben, fehlende Materialien etc.) zu informieren und gemeinsam individuelle Lösungen zu finden.

Sowohl bei der Wertung von Arbeitsergebnissen der Schülerinnen und Schüler als auch in Reflexionsphasen werden Qualität, Quantität und Kontinuität der Beiträge je nach methodisch-didaktischen Unterrichtsentscheidungen berücksichtigt.

Notwendige methodisch-didaktische Änderungen, wenn…	Schwerpunkte der Leistungsbewertung
Nicht alle Formen der Leistungsüberprüfung aus dem Präsenzunterricht sind weiterhin passend: - die Frage der Eigenständigkeit der Leistung muss Beachtung finden. - Lernprodukte sind durch entsprechende mündliche (Videokonferenz/Audiokonferenz oder im Präsenzunterricht nach Rückkehr) oder schriftliche Präsentationen zu ergänzen. - Entstehungsprozess und der Lernweg ist hier zentral anzusetzen.	SEK I: Eine Dokumentation der Ergebnisse kann zB über die Einreichung einer Videoaufnahme erfolgen. Hier sollen neben einem möglichen Bewegungsangebot verbindliche Praxis- und/oder Theorieelemente einfließen, die als Bewertungsgrundlage dienen können (s. Handlungsspielraum der Lehrkraft aufgrund fehlender Erlasslage, Stand 3.02.21). SEK II: Zusätzlich zu den in der SEK I dargestellten Aspekten (wie in der GOSt vorgesehen):

	• Theoriegebundene wissenschaftspropädeutische Arbeitsanteile

Leistungsüberprüfungen im Distanzlernen im Fach Sport können wie folgt stattfinden:

	analog	digital
mündlich	Präsentation von Arbeitsergebnissen: ⇨ **bei** oder **nach** Rückkehr in den Präsenzunterricht	Präsentation von Arbeitsergebnissen: • über Audiofiles/ Podcasts • Erklärvideos • über Videosequenzen
schriftlich	• Projektarbeiten • Lerntagebücher • Portfolios • Bilder • Plakate • Arbeitsblätter	• Projektarbeiten • Lerntagebücher • Portfolios • kollaborative Schreibaufträge • Erstellen von digitalen Schaubildern • Blogbeiträge in z.B. Padlet • Bilder (z.B. Bewegungsanalysen) • (multimediale) E-Books • Trainingspläne • Trainings-Apps (z.B. TeamFit)

Der pädagogische Ermessensspielraum erhält bei der Leistungsbewertung im Rahmen von Distanzunterricht eine besondere Bedeutung. Die teilweise stark divergierenden Lehr- und Lernvoraussetzungen müssen bei der Leistungsbewertung eine angemessene Rolle spielen.

Inhalte des Schwimmunterrichts sind nur in Präsensphasen zu bewerten.

Musik

Notwendige methodische Änderungen der Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte der Leistungsbewertung
Die Erstellung von Lernprodukten (Hörtagebücher, Referate als PP-Präsentationen oder Audioproduktionen (Filmmusik, Songwriting, „Werbespots“ uvm.) mit anschließenden „digitalen Galeriegängen“ eignet sich für Distanzunterricht im Fach Musik sehr gut. (auch in Kombination mit Präsenzunterricht)	Das **Produkt** wird bewertet, z.B. hinsichtlich • Darstellung • Strukturierung • Inhaltlicher Schwerpunktsetzung, Vollständigkeit und Richtigkeit Der Anteil an Eigenleistung wird am Vortrag und am Umgang mit Rückfragen erkennbar.

	Der Erarbeitungs**prozess** kann im DU in „Breakout-Rooms“ beobachtet werden oder wird im Beratungsgespräch zwischen dem Lernenden und der Lehrkraft erkennbar. Beurteilungskriterien sind: • Stellen zielführender Fragen • Beschreibung von Problemen bei der Erarbeitung • Eingehen auf Mitlernende / Lehrkraft Rückmeldungen durch Mitschülerinnen und Mitschüler zum Vortrag werden bewertet hinsichtlich • Eingehen auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Produkte • Kritische Würdigung der anderen Produkte bzgl. Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten
Im Mix aus DU&PU lassen im wir möglichst per Videokonferenz an **Plenumsgesprächen** teilnehmen. (synchron mit Lehrkraft und Lerngruppe). Im Wechselunterricht wechselt materialgestütztes Lernen für alle Lernenden (Musikalische Analysen, Internetrecherchen, Musikpraktische Aufgaben).in Distanz mit der Besprechung der Ergebnisse in Präsenz ab (siehe „B **Arbeitsmaterial** wird Distanzlernenden per Teams zur Verfügung gestellt. Es steht ihnen zur Unterrichtsstunde zur Verfügung.	Wir achten bewusst darauf, die per Videokonferenz Teilnehmenden mehrfach einzubeziehen und zur aktiven Teilnahme zu ermutigen. Die Bewertung der mündlichen Mitarbeit bzgl. Qualität/Quantität/Kontinuität erfolgt gemäß dem Allgemeinen Leistungsbewertungskonzepts des AvH.
Wenn die gleichzeitige Teilnahme der Distanzlernenden an Plenumsphasen nicht möglich ist • können **Erklärungen** auch in Form von Tafelbildern und Videos per Teams übermittelt werden, alternativ in einer späteren Videokonferenz mit der Lehrkraft • Distanzlernende bekommen zeitnah Gelegenheit zu einer **Fragestunde mit der Lehrkraft** zur Erklärung und zur Sicherung der erarbeiteten Inhalte	Wir geben gleiche Impulse wie im Präsenzunterricht. Im Gespräch geben wir ggf. Teile des Plenumsgesprächs wieder. Die Distanzlernenden erhalten - entsprechend dem Präsenzunterricht - die Möglichkeit, • zur Anwendung von früher Gelerntem • Verbalisierung und Strukturierung des Gegenstandes • Problematisierung / Problemlösung Dies ist Grundlage zur Bewertung der mündlichen Mitarbeit (gemäß dem **Allgemeinen Leistungskonzept des AvH**, s. Homepage) Gestufte Hilfen werden bei Bedarf gegeben, wie sie auch durch die Lehrkraft oder die Mitlernenden im Präsenzunterricht gegeben werden.
Individuelle Förderung findet innerhalb des Musikunterrichts durch differenzierte Aufgabenstellungen (in Quantität, Qualität und Grad der Selbstständigkeit, z.B.: durch Hörtagebücher) durch individuelle Rückmeldungen sowie durch die Wahl der Arbeitsformen und – Methoden statt. Außerhalb des Fachunterrichts bestehen vielfältige AG – Angebote, die während des DU durch Lehrer-Videos oder musikpraktische Aufgaben aufrecht erhalten werden.	Die Bewertung der mündlichen Mitarbeit bzgl. Qualität/Quantität/Kontinuität erfolgt gemäß dem Allgemeinen Leistungsbewertungskonzepts des AvH